



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

571 (16.12.1920) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-194872

unheimer General-Amzeia

Badifche Reneste Rachrichten

Die bolichewistischen Umtriebe in Deutschland.

Die Buftande in den ruffifchen Interniertenlagern. Berlin, 16. Dezember.

(Bon unferem Berliner Buro.)

brauche herausgebildet haben, Die eines Tages zu einer ich meren Gefahr für die beutiche Rube und Sicherheit werben tonnen. Es ist nicht ganz leicht gewesen, der Wahr-beit eine Gasse zu bahnen. Die russischen Gefangenen und Internierten, soweit sie nicht zum Bolschemismus gehören, sind eingeschücktert und haben alle Ursache, für ihr und ihrer in der Sowjetgewait verbliedenen Angehörigen Leben zu ihren Heimalauten zu ihnen zu sprechen vermag, so slehen die Bresse zu berichten weiß, daß er während des Krieges in verschiedenen Splonageorganisationen tütig war. Dem beutschen am tot den Adt und Aberacht deutschen Bolschafter sei von der Gowjetergierung sogar das dem deutschen am tot den Apparat nicht ganz an Stellen gesehlt, die einer Aus hell ung der Dinga ant h dem deutschen am t.l. i.d. en Apparat nicht ganz an Etellen gesehlt, die einer Auf den Apparat nicht ganz an Etellen gesehlt, die einer Auf den Apparat nicht ganz an Etellen gesehlt, die einer Auf den Apparat nicht ganz an Etellen gesehlt, die einer Auf der Dinge entigen gehoften Aemal Paschap zugestinden gengem gehoften und noch die in die Etelten Tage him der einzigen Lösung, der Unterordnung der Lager miter das Reichswehrminssterium Hennichten Tager die auch die Etsten Tage dien der Kecht, das nicht ein gekeimen Berkeht, das nicht ein gekeimen Perkeht, das nicht ein gekeimen Perkeht von des Augsechien Perkeht, das nicht ein gekeimen Perkeht von des Gegenten Berkeht, das nicht ein gekeimen Perkeht von des Gesenten Berkeht zwischen Remal Paschap auch ein Recht, das nicht ein gekitnen Berkeht, das die Gesehlten Berkeht, das nicht ein gekitnen Berkeht, das die Gesehlten Berkeht, das die Gesehlten Berkeht, das nicht ein gekitnen Berkeht, das die Gesehlten B lang thn gur Magigung mahnen mußte. Aber die Latdien zur Mäßigung mahnen mußte. aber die Lat-achen wurden im großen und ganzen richtig kelchildert und an diesen Tatsachen rüttelte auch in einer Erwiderung der Reichssinanzminister nicht. Le begnügte sich im wesentlichen damit, zu schildern, wie er in die undeharliche Lage geriet, als der sozusagen Berant-vortliche die Interpellation beantworten zu müssen, nämlich: man die im Gerhst nicht damit gerechnet, daß die russischen Dehrminister ben Kollegen von den Finanzen ablösen. Im abrigen würde über die Einzelheiten sich der zunächst wiedndige Staatssefretär, Grezeinski, der Leiter des

ble heeresabwie verforgt werden mußte, wurde ihm dagegen ware an fich noch nichts einzuwenden gewesen. Herr Crescinsti aber ift in seinem verantwortungsvollen Posten Darti aber ist in seinem berantwortungsvoreit ver ber ble in e Agitator geblieben, der über die Jinne der Darti nicht hinauszublichen vermag. In solchem Sinne hat et bisher seine Amisgeschöfte geführt und so auch heute die beutschnationalen Anklagen, die zum Teil ihn selber trasen, abitmeilen Anklagen, die zum men die Schukrede aboumeifen fich bemuht. Gine flammende Schuftrede bie Somjetregierung. Der durfe man nicht verwebten, fich mit ihren gandsleuten in Berbindung zu sehen und Dioglichteit fie zu beeinfluffen. Die Cemissensfreiheit ber Defangenen und Internierten anzutaften, ftehe teiner Reglerung zu.

Achnlich hat binterher bei ber Besprechung der Inter-ellation auch noch der mehrheltssazialistische Abgeordnete Et üt i en den Fall abgewandelt. Beide versuchten meh-lische dibig und boch auch bemagogisch auf die Trönendrüfen zu wirfen, indem sie behaupteten, durch die Interpellation wirbe mancher Gefangene verfindert werden, Weihnachten unter unter bem fral fenden beutschen Lichterbaum zu feiern. Als Der heute in Sibirien ichmachtet, felbft wenn ihm Benin Erogt geinen Egtragug gur Berfügung stellten, in acht fien batte bateim fein tonnen. Und beibe hatten bie Greundtichfeit, ben fpringenden Buntt zu über. Beben, bag bie Bropaganda in den ruffifden Anterniertenlagern sich im engsten Zusaminenhang mit unseren Aommunisten vollzieht, haben, also auch über Leiten und Utrainer. Seiche gehört ber ausgesprochenen Tendenz, diese tamps ge wohnten Streiter unter Umständen den deutschen Kadisalen gegen Wertpruch. (Erneute Zwischenzuse der Aommunisten.) Wie Kenteren Der Reichessinanzminister hat gestern nicht verstügung. Die Ramen kann ich hier nicht neunen, um die Leute schaften der Regierung stelle ich unter die Berentwortung für die politischen Aussuhrungen feltfamen Ctaatsjefretars abgulebuen. Der Rontigt ift affo ba und wird in ben nachsten Tagen ausgeragen werben muffen.

des Beginn botte der Pröfibent das Gerücht bestätigt. Batten herrn Ergbergers haupt fich neue drofende tat bit buffemmenballen. Das Reichsministerium des Innere ot bie Bewilligung jur Einseltung eines Strafverfahrens

Haus vernahm die Mitteilung nicht ohne Bewegung. Es Kommissare mit der Berhaftung bedrobt, wenn diese Geschaft, als ob das Clied sich dauernd von dem elemals ichichten nicht aufhören und sie haben sich gejugt. Besonders in so Cluckhaften abwendet. Mathias Erzbergers Stern erbleicht, sich der russisse Kommissar Eilo werden und trieb ein balliche mittige Kommissar Eilo werden und trieb ein

Seit Wochen gelen beunrutigende Rachrichten über vie Buftande in den ruffischen InterniertenTung im Juni als ichtigen andennen Gowsetregterung in Berlin zum Zweite bolschen Gowsetregterung wir Berlin zum Zweite bolschen Gowsetregterung ganda und Beweile für die Eerüchte, daß seitens der parteipolitischer Beibeiten und nach hat man LinzuTowietregterung Gelder zur Förderung der bolschemistischen nationalen erschienen. Aber nach und nach hat man LinzuTowietregterung Gelder zur Förderung der bolschemistischen Reicheregterung nicht betannt.

Der Stolident macht zie Beginn der Sigung Anterlang bade, bas ein Schreiben des Ministers des Innern eingegangen ist, in dem die Genehmigung des Haufes zur Strasverfolgung des Abg. Erzberger wegen Berlehung der Eidespflicht verlangt wird.
Der Gesehntwurf über die weitere verläufige Regelung des Reichshaushalts wird in allen drei Kesungen genehmigt.
Es selgt die zweite Beratung des Geschentwurses gegen die Kapitalsindt. Der Entwurs wird debaltelos genehmigt, desgleichen in dettter Lesung.

begnügte sich im wesentlichen bamit, zu schilbern, wie er in die undeharitige Lage geriet, als der sozulagen Verantschilde die Interpellation beantworten zu müssen, nämlich was dätte im Herbst nicht damit gerechnet, daß die russischen Verantschilde die Interpellation beantworten zu müssen, nämlich was dätte im Herbst nicht damit gerechnet, daß die russische Verantschilde der Keichen Verden. Deshalb hätte man sie den, dem Reichessnamministerium angegstedert und beabsichigt es das Kadinett, würde der Reiches der nach ist er der Kussischen Verden Abert die Einzelheiten sich der Archiver der Archiver der Archiver der Verden Das Saus unterbricht dann die Sigung auf 2 Uhr nachmittage Einfuhr von Robphosphaten verlangt und bie Lanber veranlaffen will, bie Lage ber Canbmirtfdaft burch Beichaffung von Dungemitteln burch Rrebits zu erleichtern, wird angenommen. Der Antrag Wherhold auf Einsehung eines Untersuchungsausschusses gegen den Minister Hermes wird angenammen. Für ihn stimmt zwar nur die Linke, da aber für einen solchen Antrag 50 Stimmen zur Annahme genügen, erflärt ihn Präsident Löbe für angenammen. Hür den Antrag der Kommunisten auf ein Reistrauensvolum für den Reichstangler ftimmten nur bie Rommuniften felbit.

Es folgt die Interpellation Sjergt u. Ben. (Deutschnati.)

über die bolfdewiftifden Umtriebe

Mbg. henning (Deutschnatt.) begründet die Interpellation: Die Gefangenen genichen bas Ufplrecht bes Staates, in bem fie gesangen sind. Sie können gegen ihren Bunsch nicht gezwungen werden, in ihr Heimalland zurückzutehren. Das ist Bölterrecht. Wir mussen sie also gegen die bollchewistische Agitation schiken. Die russischen Beschlishaber haben allein zu tommarbieren und die beutschen Kommandanten in den Gesangenenlagern haben sich jeder Einstellung zu erstellen. mifchung zu enthalten. Sie haben angesichts ber 3mifchenfalle in ben Lagern barum gebetielt, Instruttionen zu erhalten, haben fie aber nicht befommen. Rachbem nun aber die Breffe mobil gemacht doer nicht verdimmen. Rangen nun aber die preife nicht gemacht bat, ift jest eine Berfügung des Reichspräsibenten erschienen. Barum konnte sie nicht früher gemacht werden? Die Bewachungsmahnichaften, die dem Lagerkommandanten zur Berfügung stehen, sind
auf Ziollvertrag angestellt. Sie sehen sich meist aus Arbeitslosen, barunter 90 Brozent Kommunisten, zusammen. Sie haben sogar
Betriebseäte gebildet. (Protestrusse auf der außersten Linken. Großer Larm.)

nicht in personliche Gesahr zu bringen. Der Regterung stelle ich es natürlich zur Bersügnng. Der Lagertommandani von Salz-webel führt seit einem Bierteljahre Beschwerbe, ohne überhaupt eine Antwort erhalten zu baben. In seinem Lager sind joger Repolutionstrib un ale errichtet worden. Die Beichwerben ruffil'cher Gefangener find fogar bem rufflichen Konuniffor felbst gur Erfebigung übergeben worben. Das ift boch ber Gipfel. Die Ungiftelichten werden mit bem Tobe bebroht, nachts aus ben Beiten geriffen und halb tot gefchlagen. Bon Digiptin ift in ben Ergberger megen Berichung der Eldesvillicht nachbe- Lagern überhaupt feine Rebe mehr. Es herricht der Terror. Des um diese Stunde freillich nach nicht ihre beluchte Des bot ber Lanertammandant felift einaelehen und die rufflichen

Albg. Henning (deutschnatt.) fortsabrend: Den Herren Kom-munisten ist es unangenehm wenn ich ihnen angesichts des deutschen Bolkes die Raste vom Gesicht abreiße. Herr Schle-linger ist doch Ihr Mann. Er scheut sich nicht, in den zweisel-hosteiten Zokalen mit den Bolschewisten zusammenzusammen. Si-alle arbeiten zusammen mit Herrn Biktor Kopp am Sturz der Re-cierung Ich die dereit, der Regierung mein Material zu unter breiten. Uns beseit nur die treve Sorge um das Wohl des Bater londes. (Aurret: Orgeschi)

(Buruf: Orgeich!)

Bigeprafibent Bell bemerft zu dem vom Redner erwähnten Fall im Reichstagegebaube, bag er bie Sache untersuchen werde.

Jall im Reichstagsgebände, daß er die Sache untersuchen werde.

Reichsstanzminier Wirth bittet, jedes unvorsichtige Wort zu vermeiden, damit das Los der 5000 intermierten Gesangenen nich erschwert werde und schlidert dann, daß das Reichswehrministertund der Gesangenen nicht übernehmen komite, weil ihm die Reichstungsorgane sehlten. Schließlich sind sie provisorisch dem Reichstsinanzministerium unterstellt worden. Die Weichmannschaften sin Ziolspersonen, die allerdings im Heer gedient haben. Da das Provisorium wider erwarten länger dauern durfte, soll das Reichswehrministerium nun allerdings doch noch mit der Berwaltung detraut werden. Mit Herrn Schlesinger habe ich sonst nichts zu tun. Um die Zurückziehung der Kriegogesongenen hat er sich oder große Verdienste erwarden. Ueder die Einzelheiten der Interpellation wird Staatssefreider Ergesinsti sprechen.

Staatssetretär Grzesinsti sprechen.
Staatssetretär Grzesinsti sprechen.
Staatssetretär Grzesinsti in un Kricgsgesangenen ist nur noch ein Rest in unserer Hand. Ueber die Regesung des Abstransportes ist am 9. April 1920 anit der Sowieiregierung ein Abstransportes ist am 9. April 1920 anit der Sowieiregierung ein Abstransportes in worden. (Zuruse: Eehdet nicht hierderit: Interessiert uns nicht.) Wie denken, die nicht nicht hierderit. Interessiert des zu sein. Wis dahm i steine große Anzahl von ihnen als Arbeiter beschäftigt. Auch die Andwirtschaft wünscht soch und ihnen als Arbeiter des nicht der Arbeiter. Hier sie sein und der Grund zum Kerger: 1. dürsen sie seine Lohndrücker und Streisborecher sein, 2. dürsen sie nicht ichiechter behandelt werden als die Deutschen. Die Jahl der Internierten bestrug zuleht eiwa 50 000. Unter den zuleht übtransportierten bestrug zuleht eiwa 50 000. Unter den zuleht übtransportierten bestrug zuleht eiwa 50 000. Unter den zuleht übtransportierten bestrugt ut a. D. gesehen haben will. Auch was er Interpellant soch in Fransturt a. D. gesehen haben will. Auch was er Interpellant sont den isch und icht vorgesommen. Im allgemeinen haben die Internierten keine Gesahr gebildet. Das könnte nur dann der Kall sein, wenn sie Gefahr gebildet. Das könnte nur dann der Kall sein, wenn sie nach dem Rezept der Rechten behandelt würden. Die Leitung sie zwei Kommissionen übertragen worden, die auf diesem Gebiete große Ersahrung hatten. Als der Redner von einer neuen Berfügung spricht, die vom 10. Dezember datiert ist, unterbricht ihn die Kechte ledhast und stellt dieses Dotting ausdrücklich iest. Erst am 7. Dezember hat das Reichswehrminisserium eine antibolschewissische Litte and die Kote Urmee. Der Interpessont hat zu diesen zweite einen russischen Offizier hierher dringen wollen und wollte sich einen Wantoausweis für ihn ausstellen sasen. (Hört, hört. Rus: Schieberl Brotestrusse rechte Interpesson der Interpesson wollen und wollte sich einen Blankoausweis für ihn ausstellen sasen. (Hört, hört. Rus: Schieberl Brotestrusse einen Reles durch kontinge Bergemaligungen des einen Keles durch den andern nicht zusässen. Was aber der Interpesson bislang vorgebracht hat, hat sich als undeweisdare Behauptung erwiesen. Jedensales tommt kein urtegegegangener oder Internierter zum Abtransport, der nicht nach Russland zurüst will. Befahr gebilbet. Das tonnte nur bann ber Sall fein, wenn fie

land gurud will. herrn Biftor Ropp muß ich ebenfalls in Schut nehmen Deren Einschreiten gegen die ruflischen Kommissare, Zeitungen ober Gesangenen hätten wir nur dann Anlah, wenn offen die Aufsoederung zum Angriff auf uns oder die Regierung dorin entbalten wäre. Die Kommunisen geben sich alle Rühe, mit den Gesangenen in Beziehurgen zu treten. Wenn es ihnen disher nicht gelungen ist, so ist daran die Abneigung der Aussen schule, sich in Gesahr zu begeben, zweitens aber auch die Art und Weise der Bestadtung, wie sie der beutsche Regierung der Kussen zuteil werden

Reldefinanaminifier 28 irth bemertt, eine Abordnung habe ihm mitgeteilt, Staatsfefreiar Groczinsti habe polemifche Meuherungen gegen Angehörige von Regierungspar-ieien und speziell seldse der Deutschen Beltspartei getan. Er werde darauf gurudtommen. Darauf entspinnt fich eine Barm-igene, die minutenlang andauert, und dei der Pfutruse ertonen.

Mbg, Stüdlen (Sog.): Es handelt fich um ein Reffeltreiben gegen die Regierung und um Spipelarbeit niedrigfter urt. Erst wollen die ligrarier die Belichewilien los fein, als fie fort waren, ammierten fie über ben Bertuft ihrer Arbeiter. Wenn uns Ropp nicht entgegengefommen ware, hatten wir noch nicht fooiel beutiche Gefangene aus Ruffland berausbefommen.

hierauf wird bie Beratung abgebrochen. Co feigen perfonlidje Bemerfungen.

Donerstag nachmittag 1 Ubr Interpellation Aberhoth wegen Abfendung ber jüngften Rote an die Entente, offine den Reichstag zu befragen. Aufherdem fleine Borlagen, barunter die Bofoldungsporlage und Beiterberatung. Edluft erem 7 Uhr.

Die Strasversolgung Erzbergers.

Berlin, 18. Des. (Prin. Tel.) Bt. Berl. Lotalung, beabfichtigt bie Bentrumpfratifen bes Reichetages, bem Untrage ber Staats-anwaifchaft betreffent bie Etrafperjolgung bes Abgeorducten Erg-

berger guzustimmen.

Thie die Germanis erficet, das Erzberger den Reichetan gedeten, die Genehminung zur Strefversolgung zu erteilen, da ihm alles der Antiere die Ungelegendeit vollfatemen zu lätzen. Wie das Blatt weiter mitteilt, handelt en sich dei dem Strojversahren gegen Erzberger um ein Kacht piel zum Brozeh Erzberger-Hallicge-schiffert in süns Bunkten die Eide opflicht werletzt dad der Antiegeschift in süns Bunkten die Eide opflicht werletzt dad der Antiegeschift in süns Bunkten die Eide opflicht werletzt dad der Antiegeschift in suns durch die Behauptung über die Etellung des Reschindigung der die Etellung des Reschindigung der des Berständigung der dem Meisen der Antiegen der die Behauptung über den Kriedensschrift im Juni 1917 und durch die Behauptung über den Kriedensschrift im Juni 1917 und durch die Behauptung Erzbergers, daß er gegenscher dem dem maligen Keichschuptung Erzbergers, daß er gegenscher dem der maligen Keichschuptung Erzbergers, dass ihre Erwisten dem Frage. Mit der Etwerentiärung Erzbergers habe das Bersahren nichts zu tun.

Rach einer Mittellung der Germania wird am Freilan die Reustan des Erzberger-Heisferied-Beazelles vor dem Keichsgericht verhandelt werden

serhandelt merben

Der Zwijchenfall von Curhaven.

Borfin, 15. Deg. (IBB.) Der Reldsminifter bes Meufern hat bem Borfigendon bes interafflierten Marineubermachungsausiculies, Admiral Charlton, Louis folgende Rote über-

Aber Admiral Ramens der deutschen Reglerung spreche ich das selbseitz Bedauern aus über den Judichenfall, der sich am 9. 11. in E und au ein "gestragen dat, und blies Sie, herr Momiral, auch den gestelligten Osseitschen des Swischenfalls mit bedauerns zu übermittein. Jur Untersiechung des Amischenfalles murde eine des ladern Kommischen, des Untersiechung des Amischenfalles murde eine des ladern Kommischen und zwei Siadeossistischen des Marine als Beischenbeitungsteiter und zwei Siadeossistischen der Marine als Beischen und Sielle entsandt. Ins diederige Erzebis der Ermitzielung sie in der anstellichse für einhalten. Weie ich haraus zu erlähm diese, ist der von Ihmen ausgestrachen Weie labendie, daß der Assinagetammandent, Fregatsenfankten heitnese, die Aussichelungen vertra die Wistlieder der Internationalen Rachtresibernationalen wirden die Kiellieder der Internationalen Rachtresibernationalen wirden des Festigischen der alles gefon, was ihm in leiner Eigenichset als Festigischen der alles gefon, was ihm in leiner Eigenichset als Festigische Ausgestellichen. Die Aussigen der Munnichaften destätigen, das sie kein ihm abensemig wie hei den underen Offiziere Anchsich ist Kunz derstummen erwarten konnten. Zagegen muß zugezehen werden, aus erwähnlichen. Tie Aussiagen der Munnichaften destätigen, das sie kein ihm abensemen erwarten konnten. Zagegen muß zugezehen werden, erses einen den den Millen, Amischenfalle zu vermeiben, erses einen den den den Millen, Amischenfalle zu vermeiben, erses abeiten der Aussichen und den den der Munnichaften werden. Genste mitd mit der Schalben der Beiten und der Kannlichen vergegengen merden. der Eine mit und der Bestig abschend zur Rachenschen Bestätigung der Untstellen der Kannlichen der Schalben der Gestigen mit der Kannlichen der Schalben der Gestigen mit der Millen der Schalben der Bestigen der Millen der Schalben der Schalben der Bestigen der Millen der Schalben der Schalben der Eleisten der Millen der Einer der Millen der Schalben der Eleisten Millen der Eleisten der Millen de ber Beirga von 29 577 Mart burd bie Legationstaffe bes Ansmartigen Mmtes übermiefen merben.

D'e Bolferbundslagung in Genf.

Die Mujnahme neuer Staaten.

Senf, 13. Dez. (WB.) In ihrer Abendsthung vom Mittwoch trat die Böllerbundsversammlung zur Wahl der ver nickthändigen Mit lieder des Böllerbundrats. deren Amtsdauer befanntlich ein Sohr betragen foll. In geheimer Will wurden gewällt: Spanion mit 35 con 39 Stimmen, Braftlien mit 33 ron 39. Bel ien in ber Stichwahl, nachbem es im erften Babljang weniger Stimmen als China erhalten hatte, mit 24 con 39 Stimmen. China murde bierauf als rie to nichtliandi es Ratemilyled mit 21 ron 30 Stimmen gemält. Dur Behandlung gelangte hierauf ber Ber dit ber 5. Kommiltion über bie Aufnahme neuer Staaten. Huncos (Erite), Besident ber Kommilton, gab eine zusam-menjaffende Da flestung ber schwierigen A beit biefer Kommillion, die vielluch gegen politische und nat onnle Gesichts-purche zu fämrsen batte. Luncos betonte, die Kommission habe sich für die Aufnahme Desterreichs, Finn-

Bonefd (Tichech.-Clom.) berichtet fehr eingehend über die Berbandfenen in ber Kommiffion, fomte über bie Bewegerfinde, ble bie Rommiffion gu blefen verfcblebenen Befchifffen veranlaßt hätten.

Bet ber Gereting ber einzelnen Borfctage ber Rommifflon wilnichte Lard Robert Cect I (Gilbafrifa), bag allen Hufna meludenben bie Achtung ber Minoritäten empfohlen werde, was von ber Berfammtung ohne Wiberfpruch ange-

Bei ber Beratung Gber bas Aufnahmegefuch Defteretch's be ante Burdespräfident Motta (Schwein), daß die Schreis mit großer Cenugteume bie Anfnahme Defterreichs in en Milfer und berritie. Er freue fich barüber, bag ber Mr. fel, ber die Frane ber Mufnahme never Staaten betreffe. ent in einem liberale en Gelfte arsvelegt murte, als dies bei bem Entwurfe bes Baffes ber Pall war. Motta fprach folorin über die unbebingte Motmendigfeit ber Univerfaellima bir Bereininten Staaten von Amerita. Rugionds und Deutschlands nim Bolferbunde und fonte tabet v. a.: Wir balten es für felbiverftanblich, bag bie Bereininten Staaten berrien find. im Bollerbunde ale die nrifte Demofratie eine große Rolle zu fpielen. Wir erhoffen terner eine Wiebergeburt Ruglands, die auch diefem Barde den Zufritt ermönlichen wird. Deutichlands Un-luchen auf der Friedenstouferenz um Aufnahme in den Bund ift I. 3. abgelehnt worden. Die Schweiz hofft nun aber, bag, menn die Arage der Aufnahme Deutschlands gestellt mird, fie mit bem Ernite und mit ber Gerechtigfeit gepruft mirb. bon benen ber Botterbund beberricht fein muß. Wir wünfcen bles nicht mer, weil es fich um eine Krage für die c. Bafel, 16. Dez. (Br.-Tel.) Die Preftinformation mel-Schwelt ober Europa bendelt, fondern weil diese Angelegen- det aus Budapelt: Zwischen der ungarischen und der fran-beit die Universalität des Billerbundes berührt. Ohne diese Bilichen Regierung find Berhandlungen einzeleitet worden, Univerfall'at tann ber Bollerbund feine Aufgabe auf ble Danet nicht erfüllen

Bintant (Mantecld) ermiberte bein Bunbesprafi- filmmt, bag ungariiche Diffigienten Motes, ben er mit ben Avsführungen Mottos über ber Reorgantsction beteiligen Die Bereinigten Ctooien einwerftonben fel. Rinfichtlich Muf fands tonne man berte ein Urielf noch nicht fallen. Deut Ich fand könne eine Beitritt nicht auf nei ordert werden. Berlin, 15. Dez. (BB.) Die in Russland und Bosen der die Gederfelle Babninie gwischen Berlin, 15. Dez. (BB.) Die in Russland und Bosen der der Douge fondern micht, Ionen misten geschehen. Der östlichen Reichsgrenze. So sind in den leigten Tagen Bewischen darantien für die Erfül. Eboserafölle aus Olita, Grodno und Bialvitat, fowie aus je Brag, 15. Dez. (BB.) In Brür forderte der Gen

tonne es in den Bund einziehen. Seit zwei Jahren warte gemeldet worden, ferner ein Todesfall aus Streino. Seitens man barauf. Wenn diejenigen, die die Menicheit auf den ber Gefundbeitsbehörben bes Reiches und der Lander find bie Leibensweg des Krieges geführt bätten, ihre aufrichtige Reue durch die Tat dewiesen, dann werde niemand mehr wagen, Deutschland den Eintritt in den Bölterbund zu ver-sagen, auch die Franzosen nicht. Wenn Frankreich nicht an der Frenze gestanden hätte, dann würde der Bösserbund beit Ernge gestanden hätte, dann würde der Bösserbund beute nicht in Genf tagen können. (Stürmischer Beisall im Tool und ein Frihügen) Saal und auf ben Tribunen)

Lord Robert Cecif beionte feine Uebereinstimmung mit ben Musführungen Bivianis, nicht nur Defterreich gegen über, fondern auch ben anderen Staaten gegenüber mußte ilber, sondern auch den anderen Staaten gegeniber müste man darauf sehen, das sie Beweise geben sur ihren guten Willen, ihre internationalen Berpsticktungen zu erfüllen. Won ig Annstant in abgelehnt. Die französischen Wont angewiesen. Die französischen Schiffe im Birdus sind angewiesen, det der Einsahrt des dürse man nicht aufmehmen. Bon dieser Auffassung des Bölterbundes dürse man nicht abweichen. Die englische Delegation schließe gungen zu untersassen. Irlands Freiheitslampf.

Fachdem der brasilianische Delegierte Fernandez gungen zu untersassen.

Fachdem der brasilianische Delegierte Fernandez gungen zu untersassen.

Fachden der Griffung Bivianis und Rottens ausgesprochen datte und der Hosstungen Vernandeze gungen zu untersassen.

Fachden der Griffung des Delegierte Gernandez gungen zu untersassen.

Fachden der Griffung des Delegierte Gernandez gungen zu untersassen.

Fachden der Edition des Debats meldet: Die französischen Mehre Edition Wie erlandes Freiheitslampf.

batte, daß Daufchland balb aufgenommen werden fonne, wurde die Aufnahme Desterreiche einstemmig beschloffen.

Paris, 15. Deg. (IBB.) Bie die Chicago Tr'bune aus Santiago erfohrt follen bie chilenifchen Delegierten beauftragt worden fein, die Bölferbundsversammlung zu ver-laffen, falls diese dem Anjuden Goliviens und Berus stattgeben follte, fich mit ber Revision ber von ihnen mit Chile angeschloffenen Lertrage von 1882 und 1904 zu befaffen.

Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwijchen holland und Berbien.

Mus bem haag, 15. Dez. (282.) In ber heutigen Sigung der Jmeiten Kammer gab der Blinister des Auswartigen eine Erstärung ab über den Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Serbien. Er wies dareuf hin, daß Herr Kappapp ort, der niede: Lindischer Konfus und fellweite niede: lindischer Generattonsul in Belgrad war und von Haus aus die Flerreichischer Unterion sel, im Lugust 1914 von den setbilden Leichischer Leichischer Lune politichen und von der Mannet und Wegnete Behörden verhaftet und mabrend vieler Monate in Wania gefangen gehalten gewesen sei, ohne daß man der niedersändigen Regierung baron Wittellung gemacht hobe. Im Anfang des Iahres 1916 sei Kappaport nach Ersgrad zurüchgesehrt; aber die österreichisch-ungarische Regierung debe ihm die Anerkennung als Konfus verweigert, weil er Briefe von Seiden an Landsleute im Auslande übermittelt haben sollte. Als ichliehlich die serbliche Regierung im Jahre 1919 nach Belgrad gurudgetebrt fel, habe diese versicht, ihrerselts misbernde Umftände für ihr Benehmen Rappoppert gegenüber anzugeben und gebeten, ihn seiner Funktion zu entheben wegen seiner Haltung mabrend ber österreichischen Beseyung.

Die nieberlandische Regierung habe fich bamit einverftanben ertfart unter ber Bedingung, bag bie ferbifche Regierung ihr Sedauern ausspriede wegen der Rappaport au-gesügten Behandlung. Echlichlich babe die serdiche Regie-rung zu erlennen gegeben, feinen Einspruch dagegen erleben zu wollen, wenn Rappaport in seiner Funktion besalfen bie de. Aber Ansanz August ds. Is. sei ihm plöglich ohne bag porfer eine Mittellung an die nieberfanbijde Regierung ergangen fel, die Orber gegeben worden, bas niederfändische Gebiet zu verlaffen. Gine sehr muhvolle Brotestnote bes Riederfandlichen Cesandten in Besgrad von Ende Ottober fei biefem con bem ferbiffen Minifter bes Meuftern gurifd. reschielt worden mit ber Mitteilung, bag er bie Annahme ber flote verweigere, of ne jeboch burilber ingendwelche weitere Mrflarungen ber Grunde bafür angureben. Der ferbliche Minifterprofibent bebe bem niebertanbifden Gefantten rogenfiber für feine Handlunsome fo die volle Berantmortung bernommen. Unter d'efen Umftunben fei bie nieberfandifche Reglerung mit Rudficht auf die Burbe ber Ration gegmuncen gemefen, Die birfomotifden Begiebungen mit Ge bien au fuspendieren. Daburch merbe pielleicht am beften ein bauernder Spalt zwifden ben beiben Regierungen vermie-

den teden fichen Kommissionen des Bolterbundes mitwirten zu Be, mittlungsaftion einzuseiten. In Prog herricht volllom- ben besten Cindrud auf die Bersammtung und erwecken allgemeinen fassen einzuseiten. Der Brooking ist eine allgemeine Entspannung Bestan. ju beobachten. Der Burrer ber briliden tommunift.ichen Agitation wurde verhaltet. In Brunn neigt die Arbeiter-ichaft zum Abbruch bes Streife. In Raichau batte ber Streif

ble Cenbarmerle und fpater herangezogenes Militar. Bezirtshaustmann murbe auf Die Strafe geschieppt chwer mighandelt. Es tom zu Plinberungen. Bei ber Beriolgung ber Blunderer murben Schuffe gegen bas Mittur abgegeben, bas mit einigen Calven erwiberte. Biefe Berfonen murben verlett. Abende gelang es, alle bejepten Ob. geffe wieber fret zu machen. — Dasselbe Blatt moldet aus Brunn, bag bei ber Blederbefogung ber Oslamaner Cher-lanbegentrale burch Schirftereien eine Angahl Personen vermundet muibe.

Die Lage im Diten.

Condon, 15. Des. (WB.) Eine Reutermelbung aus Totio befant, die Renierung von Wladiwostod beschieß, fich mit ber oftfibleifden Sowjetregierung in Chita gu vereinigen. In guftanbigen japonlichen Areifen wied ertfart, Die Regle-rung ermage beshalb bie Burudg etung ber in biefen Gebieten ftebenben 20 000 Mann japanischer Truppen.

wegen der Reorganisation der Brangelichen Armee auf ungarischem Boden. Die französtliche Regierung bat zugesstämmt, dan ungarische Offiziere sich an der Durchführung

Die Cholera.

lung feiner Berpflichtungen gegeben habe, bannteinem ruffichen Gefangenenlager bei Bofen und Straffowo ralftreit bie erften Tobesopfer.

au ftarferer Musbreitung.

Rönig Konflantin.

c. Bajel, 16. Dez. (Pr.-Tel.) Das "Journal des Debats" meldet: Die französische Regierung bat die Anertennung

Paris, 15. Dez. (WB.) Wie die Chicago Tribune aus London meldet, bat der neue Oberbefehlshaber im Bezirfe von Cort die gesamte Hilfspolizet aus der Stadt zurüdge-

Deutsches Reich.

Die Ginwohnerwehren in Warttemberg.

Stuttgart, 15. Dez. (BBB.) Bei ber Beratung des Etats des Minifierium des Innern im Finanzausschung fam beute ber Minifter bes Innern auf bie Frage ber Ein-wohnerwehren gutprechen. Er fagte: Die Boffen ber Einwohnerwehren find bis jest nur angemeidet, aber nicht abgeliefert worden. Die Waften merben in Depots gesommelt. Der Ablieserungstermin it noch nicht bestimmt. Ueber die Ablieserung selbst schweben noch Berhondlungen. Was die Orgesch für Bayern sei, seien die Einwohnerwehren für Wärtsemberg. Sie hätten sich de wöhrt. Die Technische Boisisse sein sie angewiesen. Ohne Wittisse ber Einwohnerwehren tönnten die lebenewich tigen Betriebe nicht aufrecht erhalten werben. Die Regierung habe auch nicht die Carantie, bag bei einem Bulich Re demehr im Lande sei. Die raditalen Kruise wollten mit dem Losschlagen nur warten, dis die Sinwohnerwehren aufgelöst seien. Die Offiziere verdienten Dant und Anertennung, daß sie sich den Sinwohnerwehren zur Berschund zestellt hatten. Jusammen mit den Mannschaften schüften sie mit ihrem Blut und Leben die verfossunsmäßige Regierung. Ueber bie Bermendung non privaten filr bie Em mobnerwel ren geftifteten Mitteln mache b'e Regierung. Er bernehme die volle politifche Berantwortung für die Bebreit-Bie bürften nicht vor allen Gorberumen ber Entente gurud. welchen. Benn mir ber Mönlichfelt beraubt murben, ben Bolldemismus zu befimpfen, bann trafe die Beraniwortung für bas, mos über Europa fomme, Die Entente.

Der Rud nach rechts in Chemnig.

Bel ben Stobtverorbnetenmablen in Chemnik erhielten bie Deutschnafen 28 278. Deutsche Bollsporiel 19 704, Demotralen 26592. Boglabemotraten 49 580, Rammunisten 17 480, Unabhändist 1238 Etimmen. — Bei den Stadtverordnesenwahlen in Januar 1919 haiten erhalten: die Sosiakemotraten 75 415, der bürgerliche Wahlverein 26 508, die Demotraten 18 188, die Unabhängigen 7294 und die Bripatangestellen 7338 Stimmen. Die beiden rechesbürgerlichen Bartelen haben also 21 000 Stimmen gewonnen, dagegen haben versioren die Infalbemotratischen Partelen fiber 14 000 und die Demotratischen fiber 15 000 un fraten gegen 12 000 Stimmen.

Das Urteil im Bring-Broges.

Berfin, 15. Dez. (BB.) Im Pring-Brozes verundelte das Landzericht Erich Bring megen versuchter ich werer Urfunde nicht füng unter Zubistigung mildernder Um-ftände zu 6 Monaten Cefängnis. Iwei Monate Unterjudungshaft murben angeredinet.

Mus dem Parfeileben.

Deutsche Boltspartel ber Bials.

Herr Landtageabgeordneter Collwiger and bann in gentäuftet. Rede ein Blib unjeres Bolles von dem Kriegsausbrum bis such heutigen Zage, und befeuchtete babei die Redett und Haltung ber Druifden Bollsportet jomobi mie die der enderen Barrelen. Det ichgit zum Abbruch des Streifs. In Kalchau hatte der Streif nur furze Dauer, ebenso in Bratislava. Die Eemerkichalts verdände baden sich gegen den Streif ausgesprochen und for-dern seine Beendigung. Die sandwirtschaftschen Arbeiter baden die von ihnen zeitweise bezigten Tüter wieder freige-geden und tehren zur normalen Arbeit zurück.

Wien, 15. Dez. (WB.) Wie die Reue Freie Breise mehret, deseitzte in Cocking (Wälren) ein Trupp kom-mun stijcher Arbeiter die Bezirsehauptmannschast, entwolfnets die Eendarmerie und später der Deutschen Beitall von der Zuberschen Beitall kündiger Verleichen Beitalle von der zu Ort in der ganzen Piels irrechen Gelmung der Steinen der Verlichen Beitalle fründiger von Ort zu Ort in der ganzen Piels irrechen Gelmung den würden Beitall ständige Begleitung waren. Wenn Herr Abent den würden die hie hunderstaulend Eitmmen der Deutschen Bolts den würden Beitall ständiger von Ort zu Ort in der ganzen Piels irrechen Bed weiter Golfwiger von Ort zu Ort in der ganzen Piels den Weiter den der Bestieder der Beutschen Bed weiter Golfwiger von Ort zu Ort in der ganzen Piels irrechen Bed weiter Golfwiger von Ort zu Ort in der ganzen Pielse vortet Golfwiger von der zu Ort in der Gegeneten Bed den würden Boltspartet jomobi mie die der anderen Barielen. Der und rich der Berings werden der Gestieben auf der Beringen beite der Ernage Aber der Beringen der Beringen der Scharerie den Beringen Beringen der Gestieben der Gestieben der Beringen der Gestieben der Beringen der Gestieben der Gestieben der Gestieben der Beringen der Gestieben der Gestieben der Gestieben der Gestieben der Gestieben der Beringen der Gestieben der Gesti

Lehte Meldungen.

Die Raiferin.

(Brip. Tel.) Mus Hous Doorn wird Bertin, 16. Des über bas Befinden ber früheren Rallerin berichtet, bag an acfichte ber Abnahme ber Korperfruste bei abgeichmidten Bergfunttionen ble Lage als unberanbert einfe angefeben werben muffe.

Milliarliche Magnahmen in Elfah-Cotheingen.

c. Straftburg, 16. Dez. (Briv. Tel.) Die Prefinformation melbet: Das frangofische Militärbubget, bas ber Kammter freben uprocleat much joeben porgejegt wurde, sieht besondere Ausgaben für mili-türische Magnahmen in Eliah-Lothringen por, Eine Summe von 180 Williams von 180 Rillionen Francs, wird hierfür ausgeworfen. Strafburg und Det werben zu erften frangofi den Teftungen ausgebaut. Bedeutenbe Summen find für Renerfrellung ftrategifder Eifenbahnlinien und hereritragen bestimmt. Starte Befefrigungsanlagen werben augerbem auf den Bogefentammen erfteben.

e. Strafburg, 10. Der (Brip. Tel.) Die Strafburget Roue Zeitung berichtet, bog mehrere Reformen im elfag. fothe ringifchen Gienbahnnen geplant find. Geit 1906 beabfichtigt man eine direfte Bohnverbindung Saarbruden-Rancy ger St. Avold berguftellen. Diefer Blan ift beute aufgegeben. bofür foll bie doppeigleifige Babnfinie swifden Pont a

Brag, 15. Des. (BB.) In Britg forberte ber Gen

Aufgaben der Bantechnit in der Gemeindeverwaltung.

Ueber blefes Thema fprach am 6 bs. Mts. Stabtbauinfpettor Chigon im Unterbadifden und Rannheim-Bub. Der Redner ging banon aus, bag bie Stadtverwaltungen feit ben Stein'ichen Reformen gu folder Ginfubfulle und foldem Arbeitsumjang herangereift find, bag bie Wahrung ihrer Bilichten fie gu einer tiefmirtenden Bewegungsfraft in der heutigen Ruftur macht. Beiche Menichenmaffen beute im Gegenjag gu früher in ben Sia.ten gufammengeballt find, erhellt fich baraus, bag gu Beginn bes 19. Jagebunderis taum 15 Brogent aller Deutschen in Statten

wah ien, während heute die Zahl der Siadter bereits größer ist als die der Landbewohner. In den Großisdoren finden wer in dem Seinannten Zeitraum eine Bermehrung von 230 Brozent.
Diese gewalige Aufschwung der Städte dat der Technik eine Reihe bedeutungsvoller Liufgaben gestellt, deren Lösung für die vollunde Entwiaiung wiserer Städte von großer Gedeutung war und sie die der die der wichtigisten Ausgaben fällt dem Städt eb au 3.1. der den allemeinen Bo. en pordereitet, auf welchem sich die den und ist. Eine der wichtigsen Ausgaden sällt dem Si äbte da u zi, der den allzemeinen Boden voorsreitet, auf welchem sich die dau zi, der den allzemeinen Boden voorsreitet, auf welchem sich die daustiche Einzeisätigkeit entsaltet. Der moderne Städtebau hat einerseits den äscheitschen Ansoverzielts auf den kontreten Bedingungen der Kädtischen Tiesdaues sust. Er fordert zumächst die Ausstellung eines Generaliebelungsplanes, dehen Gerippe das Berkehrsneh Eisendauen Strazendahnen, Siraßin, Fluopläge usw. dahiel. Eisendahnen Strazendahnen, Siraßin, Fluopläge usw. dahiel. Sir gemeinsamen Bearbeitung dieses Gerippes empsieht sich die Belindung von zweckverdanden zwischen benachbarren Gemeinden und Reeisen Grünflächen zwischen denneinden und Reeisen Grünflächen glieder erreichen sam und des Bollsspiets und Sportanlagen auf ihnen untergeschaft werden können. In diesen Generalsiedelungsplan glieder reichen sam und das Bollsspiets und Sportanlagen auf ihnen untergeschaft verden können. In diesen Generalsiedelungsplan gleder erreichen kein die einzelnen Stadterweiterungsgeblete ein, det deren Entwürsen es lich um eine pratische Lösjung der Wohnung fraze dandeit. Bei der allgemeinen Bewegung "Cos von der Krietstaserne" wird als Ideal das Ein familie ab aus mit Cartenland nan dangestrebt. Dieses Jiel wird sich dauf dem Lande und in der kleineren Stadt Diefes Biel wird fich auf bem Lande und in ber fleineren Stadt ihr erreichen laffen. In ber groben Gladt muß unter ben beu igen bet ereichen lasen. In der großen Sadt muß unter den hau igen der kölltnissen das Streben darauf gerichtet sein, daß die Bedeut na der pathologischen Erscheinung der Mietskalerme vermindert wird den den Keineren Mietskales mit höchstens 6 Wohnungen des Eine und zweisamitendauses, denn in der kulturellen Entwickung der Heinstätte liegt die Wurzel der Staatskraft. Don besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Gemeinde ist, wenn sie das Gild hat, am Weer, an einem See oder an einer Binnenmissestraße zu liegen. Einschneidende waller das

tiner Bianenwosserschaft au liegen. Einschneidende wasser an einem See oder an tiner Bianenwosserstraße zu liegen. Einschneidende wasserbaute durch auf gaben sallen diesen Gemeinden zu. Zunächst wie durch das Wasser bestehenden Gesahren zu beseitigen beschwieden der der die Vorgen der hierfür ersorbert die Anstigen der hierfür ersorbert des Westen Berkehrseinrichtungen die Anstage der hierfür ersorbertung. In vollem Maße sind die Borteile seiner Lage bestpielsmeise Rannbeim gert wante gesommen, nachdem die preußisse mg. In vollem Mahe sind die Borteile seiner Lage beispielsweise ann heim erst zugute getommen, nachdem die preußsche In nicht der Gesterung durch Beseitigung der Schissarschindernisse auf der Verählung durch Beseitigung der Schissarschindernisse die Schissarschinderung durch das rheinliche Schissarschinderung der Schissarschinderung der Kabet des Rheines verbeissert hatte. Jest erst konnten die Gehlenteil der Abein und Reckarungskapen. Als es dann golf, die durch die Beriängerung der Schissarschinden zu paralnsieren, ersolgte die Anlage des Industrie-dasen zu paralnsieren, ersolgte die Anlage des Industrie-dasen zu paralnsieren, ersolgte die Anlage des Industrie die Wichel ist bereits nadezu resslos beseichelt, sodaß schon Borarbeiten für eine Erweiterung der Hasenanlagen in Angriss genommen der Gemeinken. Weitere wasserbandschnische Ausgaben erwochsen wuhren. Weitere wasserbandschnische Aufgaben erwochsen wassen. Stabt Mannheim burch bie nunmehr beginnende Redarfana-

den den wichtigsten Mahnahmen für die Gesundheitspisege in Bektädten, del denen der Technifer zu entscheiden hat, gedirt die guten Basisten, del denen der Technifer zu entscheiden hat, gedirt die guten Basisten Beide Mahnahmen sind von großer Bedeutung die Wissenschaft der Stadtbevölkerung. Typhusepidemien treten nicht nungsgemäß dort am verheerendsten auf, wo diesen Aufgeden inder der Stadtbevölkerung. Typhusepidemien treten licht nungsgemäß dort am verheerendsten auf, wo diesen Aufgeden in der Semeinde, wie sie hier nur lückenten bie ersorderliche Sorgialt gewidmet wurde. Solche gewollt gedart die ersorderliche Susgaden entsprechende Technifer zu der der den ihren Buiglichen entsprechende Tenderung der andere Beise ung der Beitwaltung auch sichtbar ihren Ausdruck sinden müsse durch eine andere Beise ung der Beitwaltliche Beise ung der Beitwaltliche Auswahl sendern eine Sicherung dasur, daß die Berdinschen nie zu erreichen. Dos debeutet nicht eine einsetige volltzeiedens nie zu erreichen. Dos debeutet nicht eine einsetige ralichens nie zu erreichen. Dos bedeutet nicht eine einfeitige tauliche Auswahl sendern eine Sicherung dasur, daß die Berdinnanktellen sür Alle, also auch für sene Techniker zugänglich in müssen, die den ehrlichen Willen und die Jählzkeiten haben, werwaltung in neuem Geiste zu führen. Nicht Adschließung zusten einzelner Berusstände, sondern Ausschließung für den Justen ilchtiger, aussterender Krösse aus allen Berussschiehten, aus soll für die Jukunst die Richtschung sein. Die so von neuen anschen mit neuen Ideen bestuchtete, auf neuen Wegen geführte inden mit neuen Ideen bestuchtete, auf neuen Wegen geführte ich ihr die hier den Wiederausbau unseres Baterlandes wille, die ihr auch die schwerste kommende Zeit überwinden

Wirtschaftliche Fragen.

Jorderung der Brofgefreibeablieferung.

Der Abg. Schiele und die beutschnationale Frattion im Relchstag haben zum haushalt des Reichsministers für Ernährung und Canbwirtichaft folgende Entschliegung (Arnftadt und Genoffen) ein- gabtreiche Geschente eingegangen find.

"Der Relchstag wolle beichließen: Die Relchsregierung uchen: jur Forberung ber Abliegerung von Brotgetreibe, Gerfte und bafer unverzüglich eine Berordnung zu erlaffen, nach ber jeber ganb mirt ben Anspruch erhalt, für bie abgelieferten Mengen von Brotgetreibe, Gerste und Hafer eine möglichft große Menge geeigneter Futtermittel nach Wahgabe feines Biehftandes gur Berwenbung in seiner eigenen Birifcaft zu Breifen zu beziehen, die in ihrem Wertverhältnis jedenfalls die Breife nicht überschreiten, die er für das von ihm abgelieserte Brotgetreibe, Gerfte und hafer er-halten hat."

Um den großen Bedarf an höherwertigen Poststeimarken, die namentisch im Waset- u. Auslandsvorkehr gebraucht werden, zweitentsprechend befriedigen zu können, gibt die Bolwerwoltung vorübergehond, d. h. die zum Erscheinen der Wartwerte der neuen
Freimarken nach dem Entwürfen des Kinstler-Beitbewerbs, zweifardige Buchdruckmarken zu 1 114, 2 und 4 Mark mit
dem Bide der Germania beraus. Die Morfen, die auch noch in
Rolfensorm herauskommen weden, haben dieselbe wind Größe
wie die bisherigen Psennigwerte und eignen sich besser zur
Massenherstellung als die größeren Rupsermarken, die danchen weiter verrieden werden. In meisten
der nach dem Wettbeword geplanten neuen aufen der arten ber

ausgegeben werben fonnen Die im Jahre 1911 in Deutschland getroffene Cinrichtung Die im Jahre 1911 in Deutschland getroffene Einricht ung der Brieftelegramme beruhte darauf, die verkehrssowachen Abend- und Machiftunden wirftlich auszufüllen und die ohnehm im Dienst besindlichen Arbeitskräfte sowie die vorhandenen Bedingungen mittel besier auszumußen. Als diese unerählichen Bedingungen nach Ausdruch des Krieges nicht wehr gegeben waren, mußte der Brieftelegrammverkehr eingesiellt werden. Auch die gegenwärtige Betriebslage erlaubt die Wiedereinsührung noch nicht, da die Arbeitskräfte und die Betriebsmittel noch immer durch den gewöhnslichen Berkehr während des ganzen Abends und der ganzen Racht voll in Anspruch gewommen werden. Das Reichsposiministerium muß deshalb die Abiederzusassung des Brieftelegrammverkehrs noch hinaussschieden.

Städtische Machrichten.

S firchliches. Die evangelische Airchenregierung bat bie Detane v. Schopffer.Mannheim und van ber Floe-Bforgheim gu Stirdjenraten ernannt.

Defane v. Schöpffer.Mannheim und van der Floe-Pjorzbeim zu Kirchenräten ernannt.

*80. Geburfstag. Eine Mitbürgerin, die sich durch ihr gemeinnühiges Wirfen um die Allgemeinheit bervorragende Berdienste erworden hat: Frau Geh. Rommerzienrat Da Laden von vollendet heute ihr 80. Lebensjahr. Ihre besondere Fälrsorge gilt seit langen Jahren dem Badischen Frauenwerein, dem sie seit 1904 als Borligende des hiesigen Zweigvereins einen großen Teit ihrer Zeit und Krast widmet. Innerhald dies Korligende des hiesigen Zweigvereins einen großen Teit ihrer Zeit und Krast widmet. Innerhald der Abbeilung 4 (Armenpsiege) und dem im früheren Große Institut untergedrachten Wirfingstreises wendet sie ihr Hauptinteresse der Abbeilungsichusse verdunden ist. Frau Ladendurg ist serner Borschen des Bereins zur Ehrung und dem den Dienboten- und Haustalungssichusse verdunden ist. Frau Ladendurg ihr ferner Borschende des Bereins zur Ehrung treuer Hausangestellten. Auch der Krippenverein unterstand die zur lebernahrte durch die Saat ihrer Leitung Bon den sonstigen gemeinnühligen Bereinigungen, denen Frau Ladendurg ihre reichen Erschnungen als Borsundsmitgslied widmet, seinen noch der Kanndeimer Bereinsverdend, das Wöchnerinnenasse und der Weren sie beschause, das sieden Wannheim, Herrn Geh. Kommerzienrei Karl Ladendurg der Stütung ermähmt set, das sie besonders reich dotierte Lodendurg-Gistung ermähmt set, das sie besonders reich dotierte Lodendurg-Gistung auf ihr Wirfen zum Besten der Allgemeinheit zurünsblicken. Möge ihr ein gistiges Artinen und Bedrängten gesetzt. So darf Frau Ladendurg am heutigen Tage mit dem Grühl hoher Bestriedigung auf ihr Wirfen zum Besten der Ausen erführen, damit sie mit der dieben kann, wie es threm tiesen Empfinden sür Gebt und Rotiftigten ihm weiter so beider Kannen und Beträngten gesetzt. So darf Frau Ladendurg am heutigen Lage mit dem Kusstigten sich weiter so deitätigen kann, wie es threm tiesen Empfinden sür Gebt und Rotiftigten kann, wie es threm tiesen Empfinden sir Gebt und kontieren Leiden entsprickt ihrer Mitmenichen entipricht

* Erneufer Schneefall. Heute früh war die Stadt wieder in ein seichtes Schneegewand gekleibet. Seibst auf den Straßen konnte sich der Schnee behaupten, da die Kälie bedeutend zugenammen hat. Zum Schlittensahren aber wills innner noch nicht langen. Die Eisbahnen können dasur umso sicherer in den nüchsten Tagen eröffnet werden. Heute worgen wurden am Khein 8,4 Grad C. sestgestellt gegen 5,8 Grad C. am gestrigen Abend.

Parteinachrichten.

Dentiche (liberate) Dolfspartei. Seute abend 736 Uhr puntilld veranflattet bie Jugen b.

Bugenbgruppe, bes Ortovereins, Gonner und Freunde berglichft eingeladen find. Es fonimen jum Bortrag einige Stude für Bioline und Rlavier, Lieber für Sopran und für Tenor, ein Melobrama und ein fleines Luftfpiel "Seimlich verlobt" Rach ben Bortragen finbet ein nelelliges Beifammenfein und eine Berlojung ftatt, zu ber überaus

Veranstaltungen.

Theaternachricht. Eim Camstag, ben 18. Dezember, nachmittags B. Uhr, wird im Notionaliheater "Der kleine EN a" außer Miete zu ermagigien Preisen gegeben. Abends 6 Uhr lindet die erze Abonnementsborgierlung des erzoigerichen Kiechnachtswärdend datt. — Goethes "Egmannt" wird Unfang nöchger Woche zum ersten Wale in dieser Spielzeit mit teilweifer neuer Befregung der Haubertollen in Szene geden. — Im Renen Ideater erscheint am Countag zum erzien Wale Leftings "Winna von Barndy im in der Kenintjenterung auf dem Spielplan.

3 Steruwarte. Deute abend fest Dr. Martin Buber im Darmonie-faat feinen Bortrag über "Rrifis und Entideibung" fort. Im Anfdlug en ben Bortrag fell ben Deitgliebern Gelegenheit jur Ansiprade (Dis-tuffian) gegeben werben,

A Balter Rane, Stuttgart, spricht beute im Bund für Dreiglieberung bes sozial. Organismus über ben "Musbau ber ersten wahrhaft menschlichen Gesellschaft burch die Dreiglieberung des sozial. Organismus".

A Weihnachtsjugendsonzert. Eine Weihnachtsfreude bereiten die Berannheiter der Monnheimer Jugendbongerte idem großen und fleinem Freumden und Freumdinnen am kommenden Somniag wermittag. Eine gang besenders seine, reichdaltige Vortrogssolge ist für dieses deitet Jugendbongert, das im Zeichen des naben Festes siehe, zusammengestellt worden. Lore Vusch, Greef Zou, Franklunt, Vene Desse und Carola Weiner sind Mitmirfende.

A Nobert Garrifon-Abend. Robert Garrifon wird em gweiten Beib-nachtbleiertuge einen eigenen Abend im Berfammlungsfaale veranftalten.

nachtsseierrage einen eigenen Abend im Bersammlungssalle veranstellten.

A Aus unserer Franenbeilage lantet der Gesamtitel für den ersten Programmielt des kommenden "Bunten und Gehangensant. In Brolog und Epilog, in lieineren Schnurren und Gedicken werden dier dem sichberen Geschlicht in mahvoller, aber derzunglicher Arteinige Jronien gesagt werden, auch die Orchestervorträge und die solistischen Artsietungen dieser Frogrammbältte werden die Beziehungen zum ewig Weiblichen derfellen. Wit einem Flötensolo wird hierdeit auch derrielt, die der Kitglied des Kationaliseaterorchesten, vertreten sein. Er ist der Bersaller jener Gedicke der "Franenbeilage". Den welklichen Konsertbesinder mird somit Gelegendeit gegeden sein, ihren "Kenner" selbst kennen ge bernen. Im zweiten Teil werden Munderigedichte (Korl I) is er, Viener Lieder und Welger (Jerne Eder) und beitere Wusten und Gehor gebracht werden.

A Jugendtheater in der Liebertafel. Bielfachen Bunfchen entfprechend gefangt om Conning nachmittag das Mörchenfpiel "Die Bremer Stadtmufifanten" jur Aufführung. Am t. und 2. Weihnachtstage wird das Feftigiel "Die kleine Elfe" ober "Im Zauderbann ber Weldnacht" jum ersten Wale gegeben.

Spielplan des National-Theaters					Neges Theater	es Theater		
Dez.	Nert	E GE	Vorstellung	Authors	Vorstellung	Ishan		
16. D.	20	c	Im weißen Rölli	7	Beethoven -Gedächtnia Feier: Akad -Konzert	7		
7. P.	21	B	Tielland	Tib	Im Nibelungenseal			
19. S.	21	C	Auß Miete: Der kleine Muck Der kleine Muck Boothov-Gedächtn - Feier:	6	Volksvorsteilung Julius Ceesar	7		
	21	A	Der kleine Muck Der Rosenkavalier	11 2 6%	Minns von Barnheim	7		

Aus dem Lande.

Berjonalveranderungen im babijden Staatsbienft.

Ernannt murden folgende aus Eliah-Lothringen übernemmene Lehrer zu Gewerbe- bezw. Handelstehrern an den jeweils beigefesten Auftalien: zu Gewerbeiehrern: Eugen Lauben der ger an der Gewerbeichule in Offendurg, Eugen Imd ach ander Gewerbeichule in Triborg, Dianns Lienhart an der Gewerbeschule in Nahers, Anton Huber an der Gewerbeschule in Raden; zu Handelstehrern: Joseph Beng an der Kandelsschule in Konftang, Edwald Ruthinger an der Handelsschule in Konftang, Edwald Ruthinger an der Handelsschule in Konftang, Edwald Ruthinger an der Gewerbeschule in Konftang, und zweichtern, und zweichte gewerbeschule Karlsruhe, hand Handelschule Schuld Schuld an der Gewerbeschule Karlsruhe, Hand Handelschule Fingen a. H., hermann Grupp an der Gewerbeschule Konftang, Toseph Siebert an der Gewerbeschule Bühl, Albert Czerwinstigule in der Goldschulekeichule Biorgheim, Ernannt murben folgenbe aus Eliaf-Lothringen überneut-Ono Fischer an ber Gewerbeschule in Rebl. Karl Bing an ber Gemerbeichule in Bretten, Bhilipp Dberle an ber Golbichmiebeschule Biorgbeim, Mooli Bunberle an ber Gewerbeichule Frei-burg; die Sanbelesebrorfandidaten zu Handelstehrern: Infins Benfinger an der Handelsschule Mannheim, Robert Bege an der Hindelsichule Karlsruhe, Franz Halbelt an der Gewerbeschule Schweizigen, Artur Umbauer an der Handelsichule Freiburg; seiner Hauptlehrer Karl Legfus an der Bolfsschule in Mannheim zum Handelsichrer an der Handelsichule Mannheim.

Erzöifchof Dr. Frit in Karlsruhe.

)(fintierube, 14. Des. Erzbischof Dr. Kori fir i ist finttete benie vermitten 9 Uhr der Jentrumsfrattion des Ladischen Landtags einen Besuch ab. Der Erzbischof wurde im früheren Großberzogsempfangszimmer von bem Frationsvorfihenden Geiftlichen Rat aruppe eine weignamisjeier, du ber bie Witiglieder ber laiba. Dr. Echoler bearuitt. Der Erzbifchof permeilte ungefahr

National-Theater Mannheim.

Der Schahgraber.

Der Schäigerdber.

Der Schäigerdber.

den Seitrige Aufführung, die dritte bot das Bild eines zohlen schaaterpublitums, das sich nicht einmal nach dem vielstan "Liebesaft" zu rechtem Beisall ausgelegt suhlte. Dieser lang zunächst leise und zurt, als aber dann der Korhang lich der Lille, und Fräulein Leo pold erschien, da wurde der liebegier. Und als späler gar mit Els auch Elis erschien Hab als späler gar mit Els auch Elis erschien zusallehagten. die Kinnster Beisall zustande. Der Beisden der die kinnster bie Kinnster Erender Beisall zustande. Der Beisden die beiben ersten Aussuhrungen gesunden haben, ist mitden den die beiden ersten Aufjuhrungen gefunden haben, ist mitin auf leinen wahren Wert zuruckzuleiten; und so haben wir nur
in kann Besehungen zu gedenken. Man kann das Ergebnis auf
dienen Gormel bringen: Herr Frank (König) brachte seine
dienen Gormel bringen: Herr Frank (König) brachte seine
dienen Gormel bringen: Derr Frank (König) brachte seine
dienen Gormel bringen: Derr Frank (König) brachte seine
dienen Gormel bringen: Derr Frank (König) brachte seine
dienen Gormel bringen: Der der der Geschung,
der is allemeites der der der der Geschung der Geschung,
der is alle Schonheitstinie wahrenden Zonführung im Rachtell sein
die Schonheitstinie wahrenden Zonführung im Rachtell sein
die Schonheitstinie wahrenden glaubhaft machen. A. Bl.

Kunft und Wiffen.

Bon der Freiburger Universität, Muf Antrag bes Milgemei-Sabantenausiczulies beichloft der Senat der Universität, den nich nicht des Tag der Reich saründ ung zum dies acadenteus zu erflären mit studentischer Feier. — Der Allgemeine im der bekannten Unsichten gen der Liche den in geber bekannten Unsichten gen der Liche den in ble fichechichen Cubicrenben von deutiden Sociatulen aus-

Runfigeben für Schule und faus. Bon B. Gunther ber-Reben, erscheinen im Berlag Georg Bigand in Beipzig fleine gebucher guter Runft verschiedenartigen Inhalts. Sie bezweden, bentie guter Kunft verschiedenartigen Inhalts. Sie bezweden, ducher guter Kunft verschiedenartigen Inhalts. Sie bezweden, beutichen Bolte die schönsten Werte seiner besten Künstler zu litm Breisen zugänglich zu machen und vor allem geschmacksnach veredelnd auf die beranwachsende Jugend einzuwirten.
Ausstatiung der Heite ist schlicht, die Wiedergabe der Bilderaunz vortresslich. Die bisher erschienenen Nummern enthalten beiträge von L. Richter, Schwind, Holbein d. J., Dürer, Kühb. Nausbach. Unter ben newesten Heften befinden fich Rich-tr du beutschen Liebern, Paul Konewkas vorzügliche Schatten-Schworzes Muerlei" und Ostar Pleisch's reizende Darftellun-bem Kinberleben "Selige Zeiten"

Alluster", die bisher nur in einem sosen Kartell ausammenhingen, hatten sich unlängst schon eine gemeinsame "Schutikelle sür Urheber-, Berlags- und Steuerrecht" geschaften und werden sich in allernächster Zeit zu einem sesten Reichsverband zusammen del einen. Den inneren Ausammenhalt wird eine neunggründete Monatsichtlift "Kunst und Wirtschaft" psiegen, die auch die Desientlichteit über die wirtschaftlichen Bestrebungen der bildenden Künstler orientert. Die vorliegende erste Rummer beschäftigen Eingleisen des als Kreund der Künstler, die dans dem teilkaltigen Eingreisen des als Kreund der Künstler besand der Reichten Beisfer noch in allerseiter Stunde von der Künstlerschaft abgewendet worden ist und bossentielte demnächst auch aan fallen wird. ben ift und hoffentlich bemnachft auch gang fallen wird.

(h) Jur Verpfändung von Kunstobjetten in Oesterreich. Den Blättern zusolge erschienen dieser Tage auf Cialadung der Regierung Bertreter der Wiener Lunft und Wissenschaft bei dem Bunderfanzler Mayer, der ihnen Mittellungen über die Kollage Oesterreichs in der Ernährungsfrage machte und als lehten einigen Ausweg die ichon früher geplante Berpfändung der alten Gobeitzissenmlung bezeichnete. Der Prorettor der Wiener Universität Schwind der ind wondte sich gegen die Berpfündung und ichlug der Regierung vor, da sie teine Berantwortung für die Leitung des Instituts unter diesen Berhältnissen mehr tragen könne, ihr Mannat in die Hände der Ententwortung für die Keilung des Instituts unter diesen Berhältnissen mehr tragen könne, ihr Mannat in die Hände der Entente dezw. der Keparationskommissen zurückzungeben. In ähnlichem Sinne äußerten sin der Diretior der Atademie der bistenden Künste, hofrat Helm er, der u. a. der Meinung Ausdeuch gad, dah der Staat durch derartige Attionen den leisten Halt verlieren würde. Der Bundesfanzler erklärte zum in, das nur die äußersie Kot die Regierung zu diesem Schrift zwingen könne. (Jur Berpfanbung von Aunflobjetten in Defterreich. zwingen fonne.

Der Neubau des Germanischen Museums.

Der Reubau bes Germanifchen Mufeums, ber biefer grobartigen Sammlung eine würdige Stätte bletet und ihr ihre hervortagerde Stellung unter den deutschen Aufeen wiedergewinnt, ist in diesen Tagen durch einen seierlichen Att eingeweiht worden. Die erste eingehende Beschreidung der Neubauten und der Neuausstellung dietet nun Fris Traugott Schulz im neuesten Hes von Aosph Donath herausgegedenen "Kunstwanderers". Der neue Direktor De. Heinrich Zimmermann hat hier in ber turger Zeit seiner Amis-führung Außerordentliches geseistet. Wehr Licht und Großräumig-keit! Das find die Erundelemente, die berücksichtigt wurden. Go find aus der alten Karthäuferfirde, die zu den Räumen des Die Aunft und Wirtschaft. Die wirschaft Dragnischen der Ausgeschaft und Defendlasischen der Ausgeschaft und Defendlasischen Der Ausgeschaft und Des Ausgeschaft und Die Milleums gehört, die in bedrückender Enge an den Kanstwarden find Bilder, Altarwerke und Skulpturen so verschwunden; entsetzt find, der Ausgeschaft und der Ausgeschaft und Die Ausgeschaft und der Ausgeschaft und Die Ausgeschaft und Die Ausgeschaft und der Ausgeschaft und Die Ausgeschaft und Die Ausgeschaft und der Ausgeschaft und Die Au

Musftattungeftude, unter benen bie meliberuhmien Stationen von Moan Kraft an erfter Stelle fteben, verleiben bem Naum ein gang neues Anjeben, und abnich ift es in den andern Raumen bes alten Meufeums, die fich jest bes grüber fo ichmerglich vermigten helleren Sichtes erfreuen und von überfüsigem Bailof befreit finb. Wet freier und grobartiger tonnte noch in bem Renbau grichaliet werden. Das neue Gebaube nach dem Kornmorft ist mit dem alten Ukujeum durch zwei Swijchenaauen verbunden.

Der meitliche Berbindungsban führt in bas bapiborum und bie fog. Ehrenhatle, bie von Beftelneger mit wenigen Witteln gu inem Raum von monumentaler Bucht und Große geftaltet worden ist. Hier liegt der neue Haupt zu gang zum Museum, und non bier gelangt man in grader Linie burch bas Lapidarium in bas herz des atten Gebäudes, in die ehrmurdige Rarthauferfirche. Auftatt bilder die Ehrenhafte selbit, in der eine der wertvollsten Reuerwerbungen, die eichene Grabsigur des 1246 verstorbenen Graf Heinrig III. von Sann, eins der Großwerte deutscher Bithhouertunst und zwei Ründberger Grabsteine der Wende vom 13 zum 14. Sahrhundert aufgesteilt sind. In das Lapidarium, das eine de Safrhindert aufgestellt jind. In das La pied at tum, das eine breifchiffige Anlage fit, munden von Often her die beiden Jugänge zu den Raumen des Erdgeschoffes, die durch graße Seichbogenfenster helles Seitenlicht erhälten. Es find je vier Räume nach Rorden und Süden, daran auschließend eine breinischige Halle mit Bfeiler getragener Spundbede und ganz im Often zwei Säle nach Rorden und ein tannengewöldter Raum mit Stichfarten nach Süden In einen ber beiben Gale ist eine aus Dangig ftammende Dede mit biblischen Dorstellungen vom Anfang bes 17. Jahrhunderts ein-In ben Erdgefcograumen merben bie mertvollen Möbel, bie ferantischen Godyammlungen, bie Gewebriammlung und bie Glajer, vielleicht auch die mertvolleren Ruftungen, untergebracht. Der Sof bes füblichen Renbaues foll ale Gritbhof eingerichtet merben

Die innere Einricht ung bes Obergefchoffes ift bereits faft völlig abeneichloffen. Man gelangt babin enweber fiber bie maffire Steintreppe, die an ber Beftfeite ber Ehrenhalle liber die massive Steintreppe, die an der Westseite der Ehrenhalle auswörts sührt, oder im Osten auf einer Kolureppe der Kotologett mit reichgeschultzten Wangen aus einem Kürnberger hause. Die Unlane des Obergescholies ist dreitellen. Sieden stattliche Gäle mit Oberschichtendiuma bilden den Mittelbraft, während die beiden Seilentrafte durch Kodinette mit Seitenlicht oder Oberliche geblidet werden. Durch geschichte Anordnung der Ausschnitte und Fenster ist erreicht, das die Wände überall gleichmäsig beseuchtet sind. Bet der Ausstellung sind Bilder, Altarwerke und Stulpturen so verseiniet, das bas Schwerzewicht auf der Mosterel, bald auf der Migstellung sied dem Borberrichen der einen oder der anderen Baltung ist der Anstrehe und Gerbung ist der Anstrehe Baltung ist der Anstrehe Verlagten, der haubtsächtig für die Plassite bestimmten Räume haben einen obeichwählig meidarünen Tan.

K Stunde inmitten ber Abgeordneten und unterhielt fich mit is Einzelnen von ihnen - Bei dem Mo. tog nachmittag erfolgten plang ber Geiftlichen ber umliegen en Binbtapitel benriffie bor Senior der Defane. Stadipfarrer Albert von Ellinien, den Erzbischof, der in einer fin prache dankte. Er forach dabei auch dem Altrus für die in der vergammenen Ariebanit artificie Arbeit Anerkennung aus und bezonte, das die kutholische Geiftlichkelt auch date in ben Birren ber Bir fest auf bem Boden ber Ordnung steben must. Für die Geillichen cett es, zuha meibermarbeiten als Apostel ber driftlichen Bah beit, bann mu ben o'ele mieber gewonnen werden. Mithelser dazu wuhten die souden Organisationen mit ihren Schrecken, die Bereine und d'e Breste sein. — Der Sprecher ber Geiftlichen, Defen MIbert, ift gum erab. Beiftlichen Rat ernannt merben.

) Pforgheim, 15. Dez. Ein Raubmorbverfuch ift con einem noch nicht ermittelten Einbracher gegen ben Bilouteile rafediem nach nicht ermittelten Einbericher gegen den Ausenteite von-händler Michael A 61 ch is au umternammen mooden. Der unnefähr 24 bis 26 Jahre alte Tater wurde im Rohtor des Kabrikannen Rohto-lau, in das er eingebrunnen war, überrolcht. Der Berbrecher nad lich dem Großhändler gegenüber als Keimin-ibramter aus, erflärte dem Kaufmann für verbajtet und verjuckte ihn mit einem Seria zu löffeln. Es farn zu einem befrigen Mingrampf, dei dem der Bre-berecher dem Großtaufmann ichwere Bismunden beibrachte und ihn ichtefilch fradelle. Der Gerbrecher stadt dann einen Britannerina und entiernte sich.

Sportliche Rundschau.

as. Die holländische Regierung für die Leibedellungen, Des holländische Unterrichtsminisperium dat eine Cesepesborlage eingetrecht, durch welche olle jungen Coure grußen 15 und in Jahren zur heitige und Ausbildung bes Körpers zu Leibesühnungen verpflichter werden sollen.

Luitiahet. berifes werben. Der Internationale Gemerficheftsbund Umfrechein bem Allgemeinen Beurichen Gewertichaftsbund teingeaphien gebeben mo ben, die Gewertschaften des bisher feindlichen Austenles zur Setiffungnahme gegen die finnlos untermberzigen Absieben der jewille guften den
Angierungen entsuloebern, gunnle Jehnunfende von dunfichen Milleterflugzeigen und Distoren bereits zerflort worden find." — Es kehr zu beifen, das die Mahnahmen der Entente, die gerionet find, olles fingleben in Leutschand zu eriöten, gemildert ober gang ausgeholden werden.

A Spertpfat bei den Brensteien. Ehr namen herburd, wochmald auf das um kommenden Comstag auf odigem Wahr hantisadende Radhiels wolfden Wald der den für Radionalen neigen werden, das Aufterlauf der mit Beltinistäten gelogt werden, das die hiefen des Beltinist der mit Beltinistäten gelogt werden, das die Hiefen des Beltinister Berge eines bodinterrhausen Rampfed fein werden. Bas felde Kommen beider Mannifaulten burgt für die flauftigen Sporte, die einsandiriter Betäuf des Spiels ih doducte gelfeber, das ein vollen der die beschieder beiten die der die beschieder beiten die der die beschieder beiten der der die der Entstage des Ireffens doch den größerer Bedeuten gilt, als von gewilfte Leite angenammen werde, den mit den Eines der Giese der , als von gemiffer Ceite angenammen wird; bein mit bem Giege bei neu ober anderen Mannicheft ift bie Meilberfchaft mohl gewlich fichte ent

inde vor anseren Mannschri in die Weilerfrant wohl gierlich beder erticken, obwehl nech sehr erticken, obwehl nech sehr bebennungsvolle Treifen ausbehen. (Röberes liebe Angelge in dieler Austimer)

V Die billgischen Fuhbelbergnniserlandelt zu widenen. Bereits im laufenden Spielsahr sollen beschiebe Austimeerhandelt zu widenen. Bereits im laufenden Spielsahr sollen der Echvier- und Jugendmannschoften immerhalb des Echwisch gegebenfalls auch in Antervalteilungen Wolffpliele einsergen. Teilnehmen dürsen hieren wer Spiels under 17 Jahren, die nicht afein find, sowie Schöler der Bolto und Wirreschool. Int Rei sied Ersbetungen über die Eiellungsvollme der Scholleinungen und Bestieben im Grange

Celchfathfettt. er. Ein bemisches Sechstages'anden. Wit einem großen Propramm tritte ber Bernitgerband Temischer Beichteibleten für ibll auf ben Blan. Eine große Keihe bon Zauerverumbu'tungen bat ber Berdand für seine Minglicher in Aussicht genommen. En im Robentber ein er fres beutiges Bedatugerennen, im Waf ein Laufen Kund um Berlin und im Juni ein sierzehnsögiges Laufen im juni Cioppen Ques burd. Dentialand.

Die Mutidveibung ber Dentiden Arbeimeifferichaft 1900, bie im Borfahr der Mitterung jum Opfer icht, ift jetz erfobenen. Der Gentiche Robelbund bar fie bem Stinterfportberein Immenen fibretragen. Gie wird om gweiten Beihnochteleitriog ausgefahren werben. Anstanit erweit Deream potiten Welhnochtefeleri lebrer Bonnebald. Immenne.

Winterfwort.

Lagesneuigleifen.

Schweres Elfenbalnunglad.

ameier Eifenbahnguge tel Firbach erfolgt. 17 Ber-fonen murben gelitet und 25 verwendet, barunter 12 fcmer. bort mit einem Cuterzuge zufammengeftaffen.

Ein verichebince Jiuggeuppart.

Betfin, 16. Den Dem B. I." wird aus Dimoto berichnet. Im Balbe von St. Uifen wurden beute viele Table eines Filos-grugvertes im Werte von über einer Million gefunden, die affanfar berthin transportlert war n. um weiter verschob'n in wid die. Die Erfassungenbielung des Kichtschamminstrehams ihn durch ihre Be-umen sofort eine Beschliegnahme vornehmen. Es bandelt sich um Keinesgut, darunter auch um acht Allen wir voll a diem situsregmotoren ufm., ble auf Berfangen ber Entente Gernichtet werbea

Innerhald biefer großen Geundlinien find geilliche und forigiablie in ich find für Burgtma'r und Ernnach et ein Riume neichall o. ber ber Barod- und Rototogelt u. bes beginnenben 19. Jahrhanderfs

Der gleichen Anordnung folgt bie Brieflung in ben Kobinetern, wo besonders der Raum für die ebelniche Malerei, die beiben fin-b neite ber Allenberger Malerei, der Bans Callung Erlen einibmete Roum und das Rieberichnite-Cobin it auff den, Soche Rid une find ber Pfaftit vorbehalten Durch ben Enfelt ben eine Gobelins, von Bilbern und alten Touniat ben erholten die Ramme ein pleieffallinte Leven, Reiferlich tritt die got iste Lifdnerel der Rom-Brucht gu einem reicheren Leben erwidt.

Handel und Industrie.

Behinderung des deutschen Ausfuhrhandels durch Konventionsbeschiüsse.

Aus Berlin wird uns geschrieben: "Eine der größten dem Verhande Deutscher Porzellanfabriken angehörige Por-zellanfabrik Deutschlands berechnet ihre Ware laut Verbands-beschluß in amerikanische Dollar, Aber nicht nur, uaß die Ware in ausländischer Währung fakturiert wird, auch die Kisten werden in Dollar berechnet, ebenso auch die Anuhr bezw. das Rollgeld zur Bahn. Für ein kleines Kistchen, das heure ca. So & kostet, berechnet die Fabrik nicht weniger als 440 Dollar und für Anfuhr pro Kilo 31% cents. Wir reklamierten dieserhalb bei der betreffenden Porzellanfabrik, daß diese Kondition vielleicht für Länder mit vollwertiger Valuta. wie z. B. fur Nordamerika, verständlich sein könnte, jedoch nicht für Länder mit nie driger und entwerteter Valuta, wie z. B. Italien, Portugal, Frankreich und jetzt auch Spanien, wo der Wert eines Dollara in Friedenszeit 523 Pes. betrug, während er heute schon über 8 Pes. ausmacht. Wir schlugen infolgedessen der Porzellanfabrik vor, daß wir unsere eigenen Kisten zum Verpacken hinschicken würden und die eigenen Kisten zum Verpacken hinschicken wurden und die Kisten durch unseren Spediteur direkt in der Fabrik in Empfang nehmen lassen, wedurch das Rollgeld bezw, die Anfuhr in Wegfall kommen. Auf diese Reklamation schrieb uns die Porzellanfabrik, daß die Festsetzung der Preise sowohl für die Ware selhat als auch für die Ausfahr und Kisten eine Regelung sowohl durch den Verband Deutscher Porzeilanfabriken wie durch die Ausfahr und Kisten eine Regelung sowohl durch den Verband Deutscher Porzeilanfabriken wie durch die Außenhandelsnebenstelle Feineheramik entspricht und sie könne daher die Preise nicht beliebig festsetzen, ohne sich eines Verstoßes gegen die Ausfuhrbestimmungen ihres Verbandes sowie gegen dejenigen der Außenhandelsnebenstelle schuldig zu michen. Sie sei daher nicht in der Lage, unserem Wunsche betreffend Verwendung unserer eigenen Kisten bezw. Abhölung der Kisten durch den Spediteur zu entoprechen. Bemerken mochten wir noch, daß die Perrellaniabrik eigenes Auschlußgeleise in der Pabrik zur Eisenba'n hat, wodurch en Rollgeld zur Bahn eigentlich garnicht in Frage käme." — Das Exportgeschäft ist infolge der Ausfahrkontsolle zu und für sich mit erheblichen Frachwerungen verknünft, sodaß zum mindesten die Behebung der geschilderten Millstunde Pilleht der madgebenden Instanzen sein dürfte.

Die Ueberfrandung unserer Industrie. Zurzeit wird vor den deutschen Gerichten ein Kampf um die Kontrolle der Surotti-A.-G. ausgefochten. In den beiden ersten Instanzen sind die deutschen Aktienmhaber von Sarotti unterlegen, das letzte Wort wird das Reich gericht zu sprechen haben. suterrichteter Seite erfahren wir darüber folgendes: Dem Inhaber einer schwedischen Schokoladefabrik ist es gelungen, unter Mithilie deutscher Bankinstitute die Mehr-beie des Aktienkapitals der Sarotttl-A.G. zu erwerben. Die Gerellschaft, die zu spat von den Aufkäufen inrer Aktien Konntnia erhielt, suchte ach darch Ausgabe von Vorzugaakt en mit doppeitem Stimmerecht dagegen zu wehren, daß sie in die Hände der schwedischen Konkurrenz gerict. Als dieser Beschluß gefalt wurde besaßen die deutschen Aktionäre wohl die Mehrheit, aber nicht mehr die Dreiviertel-Mehrbeit. Die jetzt gefallene Entscheidung der zweiten Instanz besagt, daß diese Kapitalserhöhung zu Unrecht erfolgt sein wogegen die Sarotti-A.-G. Revision beim Reichagericht einzulegen bebeschrigt. Die schwedischen Inhaber der Aktien haben bisher jede Verständigung mit dem Verwaltungsorgan von Sarotti abrelehnt und fordern theom Aktienbesitz entsprechend, die absolute Mehrheit im Aufsichtsrat, um das Geschäft vollkommen nach ihren Wünschen zu leiten. Obwohl sie zurzeit noch keinstelle geschäft vollkom zu geschaft welche der gesch ke nerlei rechtilche Ansprüche auf irgend welchen maßgeben-den Einfluß in der Gesellschaft besitzen, haben sie für ihre Firma bereits versucht, sieh die Schutzmarke Sarotti für ihre gene Firms in Schweden eintregen zu fazzen, was durch die Gesellschaft in Berlin noch verhindert werden konnte. Der Hinwels einiger Berliner Ze tungen durauf, daß es sich um deutschireundliche schwed sche Kreise handle, vermag nichts an der Tatsscha zu ändern, daß die Firma Sarotti als eine in deutschen Händen befindliche deutsche Gesellschaft aufhört zu existieren, wenn die schwedische Firma, die sich ihr Vermögen im werentlichen durch Kriegslieferungen an Doutschland erworben hat, in unangefochtenem Besitz der Mehrheit der Aktien bleibt.

In e'nem anderen Falle ist, soeben noch die Gefahr der Ueberfremdung vermieden worden. Die Vereinigten Lausitzer Glashütten-Werke A.G. stellen den Daris, 15. Des. (BB.) Roch Melt ungen ber Blatter woltaus größten Teil des genamten dentschen Bedaris an Gus Straftburg ift Leute Lo mittag ein Sulammen ftog Garam Lampen ber. Hollandische Kapitalisten waren daran sich auch hier die Mehrheit der Aktien durch Aufkäuse jonen wurden gelütet und 25 vernendet, darunter 12 schwet. m't Osram-Lampen von der Gnade der Hollander abhängig zu Die Algentur Have meildet eine Can gemünd, daß der Unsallen als die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (A.E.G.) sich heute früh füns Uhr auf dem Buhnlose Kreutzwald ers in Berlin elegriff. Es gelang, mit den Laustzer Gtashütten einnete. Ein Berge beiterzug, der von Can gemünd fam, f.l. eine Vonschmet zu n.g. herbeitauführen, wodurch im letzten au a chern und dadurch die Versorgung des deutschen Marktes Augenblick die drohende Gefahr beseitigt wurde.

Portland Zemant-Werke. Heldelberg-Mynnhelm-Stuttgart. Piner a.o. G.-V. am 18. Januar f. J. soil die Erhahung de Stammkapitals von 206 auf 32 Mill. M zur Beschlu fassing vorgelegt werden. Die neuen Aktien, die ab i. Deebr dividendenberechtigt sein sollen, werden einem Bankkonser-tium zum Kurse von 120% übergeben mit der Auflage sie den alten Aktionären zum gleichen Kurse im Verhältnis von o zu 1 angub cten.

Zehlungestockung im Barilner Einzelhandel. Das Modehans Friedländer in Berlin-Schöneberg ist in Zahlungeschwierigkeiten geraten. Wie der Konlektionie" mitte'it l'etragen die Passiven ca. 1 200 000 .M. runter 700 000 & Warenschulden Der größte Kapitalglaubiger hat 200 coo all zu fordern. Betelligt ist zumeint die Berliner Engres-Konfektion mit Beträgen b's zu 80 000 ac. Der Konkurs erscheint nach Lage der Dinge unverme'dlich

Künntliche Hochbaltung der ameriken achen Baumwollpre a. Nach einer Havaameldung aus Memphis (Tennessee) beschloß die Konferenz der Baumwolipflanzer, Handler und Bank'ers des südlichen Tells der Vereinigten Stanten, die nachstjähr'ne Baumwollerate durch Verminderung der Anbaufläche um 50% herabsusetsen.

Meussie Brahtberichte.

Berlin 16. Dez. (Eig. Drahtb.) Der Abanderungsentwu:f des Borsengesetzes. Aus dem Entwurf für die Abanderun les Börsengesetzes vom 22. Juni 1856 bis 1908 wird nunm die Begründung bekannt und damit auch der ungefähre Wort lant der Aenderung. Er nimmt wente Raum ein. Der § würde demnach künftig etwa lauten: Die in dem 2. u. 4. schnitt des Gesetzes sowie in \$ 88 hezüglich der für Wertpapiere getroffenen Bestimmungen gelten auch für Wechsel und ausländische Zuhlungsmittel. Als Zahlungsmittel gelten nicht nur Geldsorten, Papiergeld, Banknoten sondern auch Ausrahlungsanweisungen und Schecks Die Re'charegierung hat mit Zustimmung des Reicharates be stimmt, unter we'chen Voraussetzungen und für welche Zeitdauer der nich is 58 bestehende Abschnitt des Differenz- und
Spiele nwandes auch auf Börsensermingeschäfte in Wech ein
und ausländischen Zahlungsmitteln, die zum Börsen-Terminhandel nicht anneldasen and, Anwendung Under Die Begründurg erscheint letzt bereits wörrlich. Sie geht davon zus, deß unter den Jetzteen Volutrachwankungen in besindere die Einund Aussuhr eine schwere Betretung erleide infolge des das

Einzeleffektivgeschäft treffenden Riaikoa. Die durch den öffentlichen Terminhandel zu schaffende Möglichkeit, jederzeit zu amtlich notierten Kursen Devisen aufkaufen und verkaufen au können, wurde eine Abwätzung des Risikos der baren Geschäfte auf die berufsmäßige Geldvermittlung, nach allen Erfahrungen auch einen gewissen Ausgleich der Schwan kung der ausländischen Wechselkurse bedeuten. Dazu muß
aber die Ausschaltung des Spiel- und Differenzeinwandes gemäß § 762 bis 764 des B. G. B., der bisher
nur für Wertpupiere (§ 88) und für Wechsel und Geldsorten
(§ 96) Geltung hatte, auch auf alle anderen Devisenarten vorausgehen. -- Anschließend wird das Wesen der Auszahlungen erläutert. Es bestimmt der letzte Abaatz der Novelle, daß Reichsregierung und Reichsrat bestimmen können, unter welchen Voraussetzungen die Vorschriften für den Ausschluß des Differenzeinwandes auch auf Börsentermingeschäfte in Wech-seln u. ausländischen Zahlungsmitteln, die zum Börsenterminhandel nicht zugelassen sind. Anwendung finden. Die soeben im Reicherat und Wirtschaftsrat fast diskussionsloe verabchiedete Vorlage geht sofort dem Reichstag zu.

Berlin, 16. Den. (Eig. Drahth.) Ausgabe von sofachen Stimmrechts - Aktien. In der a.-o. G.-V. der Norddeut-schen Eiswerke A.-G. in Berlin wurde ein neuer Rekord bezüglich des mit einer Vorzogsaktie verbundenen Stimm-rechta aufgestellt. Während es bisher nur Vorzugsaktien mit höchstens 30fachem Stimmrecht gab, beschloß die Versamm-lung die Ausgabe von 200 000 & Vorzugsaktien, die mit einem sofachen Stimmrecht ausgestattet werden.

= Berlin, 16. Dez. (Eig. Drahth.) Eine Außenhandels-stelle für Rohholzerzeugnisse der Sägelndustrie wurde laut "Holzweit" gegründet.

= Frankfurt, 16. Dez. (Eig. Drahtb.) Der Absatz des Kallsyndikats. Aus der Gesellschaftsversammlung des Kall-syndikats erfährt man. das der Absatz für 11 Monate sich in Papiermark auf 1450 Mill. & gestellt haben soll. Die Absatzlage in Amerika wurde für den Augenblick als ziemlich hoffnungslos bezeichnet.

Enten, 15. Dez. (WB) Die Verkehrslage im Ruhrgehiet-In der vergangenen Woche war die Verkehrslage der Eisen-bahnen, namentich nach dem kathol. Feiertag am 9. Dezbra-etwas günstiger als an den vorausgegungenen Tagen. Der zu-nehmende Frost und Schneefall wird aber neue Schwierigkeiten hervorrufen und auch die Schiffahrt erneut ungünstig beein-Hussen. Der Brennstoff-Lagerbestand auf den Zechen bezifferte sich am 11. Dez. insgesamt auf 533 och To-491 533 Tonnen). Die Wagengestellung stieg von 20 472 werkden Dulaburg-Ruhrorter Håfen betrug nur 14 847 gegen 17 741-Der Umachlag der Zechen am Kanal ergab 19766 gegen 17 626 Fonnen werktäglich.

Waren und Märkte.

		relse in Mari	für 100 Kg.	zember.	S STATE OF
ekirniytkupler friandekupler deink (VEFr.) do. (Gr. Verk.) artensink aminiam	18. 0 e 27. 2258 1673 1725 670 - 680	15. Darbr. 2000 1609 1700 840 - 600 750 - 760	Aluminium L.Barr. Zinn, quelling, Historium Rickel Antique	4880 4650	13. D497 3400—380 5730 380 4378—380 1230—1291

London, 15. Dez. Silber 42% d., Gold 117 ah, 6 d. Bremen, 16. Der. Baum wolle 31 (31) .4 für 1/2 kg.

Kallee. Auf dem Hamburger Kaffeemarkt ginger die Preise trotz der starken Nachfrage für nahe Ware eher etwas zurück. Für guten Santos Kaffee wurden 9,30-10 das Pfund unverzollt geboten. Wie bekannt, soll nur gewöhnicher Konsumkaffee für den Bedarf zur Einfuhr kommen während sogenannter Luxuskalize von der Einfuhr ausge-schlossen bleibt. Als Grenze für die Bewertung der zur Ein-fuhr kommenden Kalfees ist ein Prels von höchstens 3 au über die Notlerung von prima Santoa bestimmt. Genen Schluß des Berichtsalischnittes wurde der Markt sehr rubig: nuch das Ab-zugsgeschäft noch dem Inlande ließ nach, da infolge Wassar-mangels a.ch starke Verladungsschwierigkeiten herausgestellt

Reis. Auch auf dem Hamburger Reismafel tenschte sich anfange eine starke Nachfrage nach Lokoward geltend. Später schwächte sich aber der Markt wesentlich als Brasilreis wurde mit 7-78 .4 das Kilo gehandelt, Saigonreis war zu 7.30-7.30 .4 erhältlich, Rangoonreis zu 8.55-8.75 .4 und Valenciare's zu 0.30 .4 das Kilo, Die Qualität der pit den letzten Dampfern in Hamburg angekommenen Ware ist zufriedenstellend. Brasil-Abladegrachäfte waren vernachlässigt.

Schiffsverkehr. Laut Drahtberleit der RedoStar - Lie Antwerpen, ist der Dampfer "Zeeland" am 2. Derember voo intwerpen abgefahren und am 13. Dezember nachmittags in Newyork angekommen,

Wasserstandsbeobachtungen im Monar Dezember

Papel delian van	15, 12 1 13, 1 11, 1 15 1 19,	Constitution		
Nobesteriosal Kesi Masan Masan Masan Masan Masan Masan Matas	0.74 0.30 0.10 0.21 0.17 0.1 1.33 1.37 1.2 1.74 1.25 1.27 1.50 2.77 2.10 2.77 2.73 2.73 1.67 1.54 1.70 1.57 1.27 1.56 0.31 0.34 0.37 0.41 0.65 0.57 0.47	tacher Tone		
vons Neckner Manazzini Sulfargen	1.75 1.51 1.57 1.75 1.85 1.65 2.40 0.65 0.65 0.25 1.27 0.25	Vorus 7 thr		

Wetterangli hien für mehrere Tage im porans Unde unter Maderied wird gerichtlich verfalgt 17. Tapemfer: Trüte, tells Riederschlag, Enirmisch, 18. Tegember: Möhig belt, windig, Gloffig.

Willia ungson feat.							
Datum	HETP- MOTOR- MARKED HETP-HERE MARKED HERE	fem- meral n one out / Un-	Delute fema, a dar Repai land C.	Taller 18 (fa) Other and disa min	FEB 40- 107781 FEB 40- 107781 FET 7.	Jemer Wint	Beach-
16. Divender 11. Orinater 12 December 15. Occument 14. December 15. December	.50.1 /16/2 :85 64.0 :57.6 00.9 .57.5	-0.0 -3.5 -1.3 -1.3 -2.3 -4.3 -4.3 -4.3	100000000000000000000000000000000000000	72 8,8 2,3	0.1 02 24 -0.5 13 2h 1,8	22 23 200 27.1 450 200 200 200 200 200 200 200 200 200 2	TO THE PARTY OF TH

Onupriftrefiterung. Dr. Reip Woldenbanm Bindernet, für rofules und ben udrigen ertaftinellen inzalt nichtle Cabeleibert für Canbel. Di Arppie, für Angeiden start habet. Bernerwerlich für Berrif Er Brip Gothenbaum, fir Bemfiete Erne mie Beried Timfriet Dr Onds, Mannbeimer Gement-Angelget. Bie b. D. Monnbeimer Gement-Angelget.



Mannheimer Frauen-Zeitung

Mutter und Kind.

Du bergiges fleines Plaubermundchen, D, du ergöhift mir vielerlei, Und mandjes liebe Biertelftundchen Beht fo in trauter Buft porbei. Db jauchgend bu in hellen Freuden, Di bittend bu es meinend flogft, Rur Dutterfein meiß es gu beuten, Und die verfteht's fcon, eb' bu's fogit.

Die Hausfrau und ihr Arbeitsfeld.

Bon Frau Direttor M. Gibers . Wiesboben.

Die veränderten wirtschaftlichen Berdültnisse stellen die deutsche Joustrau vor eine Ungahi neuer Ausgaden, kluch ihr Arbeitsseid bat sich verztäßert, und namentlich die junge Haustrau muß miterne blingevende Schaffensireudigkeit zeigen. Folgende Grund-

miernde blagevende Schaffenstreudigkeit zeigen. Folgende Grundstella merke jich die junge Hausfrau gut:

Ohr Haus set ihre Welt, jedoch bekümmere sie sich um alles, das angerhald in der großen Welt vor sich geht, damit sie sich bei seine danach richten kann. Sie richte sich von Anjang wücher ein. Sie sei ihrem Manne eine treue Ledendgesährtin und Kameradin, Oren Kindern eine kebende, suriorgende Katter. Ihren Unterstellen, Andere eine Bedieden Welten der Statter. Ihren Unterstellen. Reden der hauslichen Veitung such sie ihre Kanntmissen der Paussiand auch in Beirackt kommen, zu erweitern. Sie soll deberrich sein, wenn auch nicht gleich alles grüngt, so verzichte sein zum zweiten und dritten Biale. Go sälle keine Eiche mit einem kreich. Sie sei unausgeseitzt bestredt. Ihre Einrichtung, Ausstantung, wossenstände den einem kreich. Sie sein gebrauche vom zu erhalten. Sie mache

Organische des in tilden Gebrauche ofm zu erhalten. Sie mackerten Schulden richte Gegulden richte lich beizeiten ein. Sie verlasse sich bei nicht auf indere, sonst ist sie verlassen. Sie lege sich jeden Moend Rechenschaft ab, od alles stimmt und sie nichts versammt habe.

Cine der ersten Arbeiten der jungen Frau im neuen Helm muß, wenn dies nicht schoen ist, die Einrichtung eines Inwenarduches sein, wo genau verzichnet ist, was an deweglichen Robillen und Bargesb mit in die Ede gebracht wurde. Das Berkachnis erseichiert auch später die Aufnahme von verschiedenen Berkichtungen

Eine Eutertrennung wäre gieich von Ansang der She an zu impsichten Es stellt dies kein Mistrauen der anderen Bartel gegenichter der sondern ist eine wei'e Borsicht, wolche im Intresse des Rannes und der Kinder ersolgen sollte. Gerät z. B. ein Gelchällsmann in Schulden, so kann der Gländiger dei einer vorherigen Gütertrennung nur das Hermögen des Mannes mit Beschlag legen, debingegen das Bermögen der Frau und die darin einbegriffene kandnungseinrichtung nicht heftpsichtig sind. Die Frau erhalt ihrer kandnungseinrichtung nicht heftpsichtig sind. Die Frau erhalt ihrer kandnungseinrichtung nicht heftpsichtig sind. Die Frau erhalt ihrer kandnungseinrichtung nicht her kandiges Bermögen dient zur Erünfing einer neuen Eristenz. Sie macht sich bedurch unabhännin dem Mohlmollen ihrer Bermandien oder sogar fremder Renschen.

Wile steht es nun mit der Erziehung der Kinder? Eine Mutier, ihr Kind wahrheit liebt, befümmert sich von Ansang an selbst bas tleine Wesen, hegt und pflegt es, freut sich über die ichlich liebtmende Entwickung, liebt sofort sede störende Beründerung und in der die Mutierquae it banach ihre Borfebrungen, ebe es gu fpat ift. Ein Mutterauge it lodiefer wie bas einer bezahlten Wärterin. Es ift natürlich. ber Mufflicht ber Druiter bie Rinder am beften gebeiben bin leibst verleugnende Mutterliebe opfert fich für die Kinder von aufere Bergnugungen und Beluftigungen, iber Alle Greube fieht fie erfullt, wenn es ber Familte mohl ergeht. Sie unt auch feine Gefahr für sich, wenn es ich um das Nobi ihrer neber handelt g. B. bei anstedenden Kraufheiten. Die wirtlich de Mutter pflegt ihr Kind felbst, sie wacht lieber Tag und Racht nabe auf jebe Bewegung des franken Kindes acht und richtet Bei ber Bflege banuch

Schulen. Kinder sind sernbegierig und solgen diindlings, deshalb solgen alle ungünstigen Eindrücke serngehalten werden und nur das Beite und Höchste soll den Eltern gut zenug sein zur Erziehung serwandter Beruje ausgiedig Wert zu legen ist, versieht fich von ihrer Kinder. Die gute Erziehung ersest kein noch so großes Bermögen; sie ist einsach untrichdar fürs ganze Leben. Die Mutter greift auch meist vermittelnd dei here Aindern dem Bater gegenüber sied des kieden auch ihr gesternt werden soll. Die verfiehende und verzeihende Mutterliebe fieht oft mit an-

deren Augen wie der strengere Bater. Was verliert eine oberstächtiche Frau und Mutter, und was ichuldet sie ihrer Familie, und nicht nur der Familie, sondern dem ganzen Straisweien, wenn sie nicht mit, sondern neben der Familie ledt? Das Höchte und Beste, die Gemeinschaft des Seelentebens amilden Mann und Rindern geben ihr verloren. Gie laber große Schuld auf fich, wenn die Rinder infolge ber Bernachläffigung mif-raten und tein Bertrauen zu ihren Eitern haben, fondern ihre eigenen

Wege geben. Beben Manne tonne man gurufen: "Rebmt cuch tein junges Jedem Manne könnte man gurufen: "Rehmt auch tein junges Mädmen zur Frau, dos auf allen Promeinaden und Konzerten ober Gefillichaften ungutreisen ist! Sie werden niemals tücklige Hausfrauen." Die tugtige Hausfrau der zu Hausfe au fun, edenfalls ein lunges Mödigen. Sie dat ihre Hausfraid die in ihr der Krausen. Die tugtige Hat ihre Heiligen wie der ihre die der fie auch zur Berterdindern. Gelbstwerftändlich tollen sie auch zur Weiterdidern. Auch der Gemachen um ihr Wissen au bereichern. Aber die wielsteit und Absaier bestucken, um ihr Wissen au bereichern. Aber die miestlich zuten Frauen trist man nicht überall. sondern men muß sie suchen alleichwie köstliche Blumen.

Aber ihr die nachbaltiaste Wusaade die Krau in der Kamilie dat. Sie dur die nachbaltiaste Wusaade die krau in der Kamilie der Jugaade in der Anderstauen zu erzieden. Dem sieht man seine aufe Anderstude sosort au.

Die Kinder als tüchtige Staatsbürger und Hausfrauen zu erzieden — dies soll die Aufdade seder deutschen Krau eine Kandeliche Hausdaltungschalten mit einsährigen Lehraang einrichten läst, wo auch die weriger demittelie Krau Gelegendeit sindet, sich der Sete Che alle notwendigen Kenntnisse zu erwirden.

Die haarkunstlerin.

36 burfte meine Comefter, Gern tut's, wer eine bat Ich brude fest und fefter, Doch bring ich fie nicht glatt.

Bin boch ein fraftiges Dinget Und burfte boch fo febr, Statt weniger Lodenringet Berben es immer mehr,

Was foll ich benn nur machen? Das wächst ja und bas wächst! Schon Schwesterlein muß lachen, Die Burfte icheint verhert!

Griba Schans.

Die Mädchen=Berufsschule.

Bon Stadtrat S. von Frankenberg in Braunschweig. Befanntlich piant bie Reichsregierung eine Gefehesvorlage, burch bie bas Foribilbungsichniwefen im gangen Reiche nach ein-

Raturlich fehlen gegenüber ben Licht- auch gewiffe Schattenfeiten ... Man wird einwenden, bag im Alter von 14 bis 15 Jahren bie Jungmabden meber für hauswirtschaftliche noch für gefundheit liche und ftaatsburgerliche Angelegenheiten bas richtige Berftanbnis befägen, bag fie fur ihre eigene Berjon bem Rindheitsalter noch gu nabe flonden, um für das Berbuim's pon Mutter und Kind, für die Plichten der Hausfrau und für die politischen Frauenrechte Berftundnis zu jpüren. Das mag anerkannt werden; durch frische, ledendige Darftellung kann der ichwierige Stoff immerdin der Auffallung ber Schulerinnen wesentlich naber gebracht merben, Auger-bem wird es awerfmäßig und notwendig fein, im britten Schuliabre burch einen Wieberholungslehrgang bas Erfernte zu bofestigen, zu vertiefen und auszuhauen, io bag bei Beendinung der Berufofchul-zeit bie jungen Rabchen gereift und zu nugsichen Mitgliedern ber nenichlichen Gefellichaft entwidelt in bas Erwerboleben übergeben

berussichule erst recht des Wort, daß nicht sür die Schule, sondern für das Lebe n eiwas auf ihr geiernt werden soll.

Die Gewinnung geeigneter Leb trate itt nicht leicht. Wit dem früher vorherrichend gewesenen Berschren, Behrer und Lehrerinnen der Volks- und Mittelichulen nedenamtlich zum Unterrichte dei den Fortvildungssichulen heranzuziehen, kommt man det der weiteren Ausgestaltung der vorstehend gesennzeichneten Plane nicht weit genug, und die verfügbaren Personilchseiten würden dei der zunehmenden Jahl der Schülerinnen, nan denen man im allzemeinen nicht mehr als höchstens dreihig in einer Alasse unterdringen soll, schwertlich ausreichen Haupsamiliche Lehrfrähre werden denhalb neuerdings in steigendem Wase angestellt, die Steinssell u. Eteldrundsstein des Interioties gewinnt dadurch de Verschl, der Wechsel u. die ergebnistosen Bersuchen treten mehr und wehr zurüd. Um die Ausbildung nistofen Berischen treien mehr und mehr zueid Um die Ausbildung der Lehrfrüfte zu fichern und dem Fortschritte der Zeit anzuraffen, find Se mit nare für Berufe- u. Gewerbelehrerinnen delngend wührschenswert und bedürfen soweit sie noch nicht bestehen ober den Anforderungen nicht genügen, des baldigen Ausbaues. Erst dann haben die Madchen-Berufsschulen das Rüftzeug, das sie im Kampfe

Die Zukunft unserer Töchter.

Die Sukunst unserer Töchter.

Die Ghe els Berjorgungsanstallt zu betrachten, losste ein überwundener Standpuntt i.in. Gerne hört man über diese lin unsere Jugend entscheidende Frage einen gelit und acmittentien Sapenbireund, D. S. M. erden, der in einem Abidmitt feines zingten Wertes. Die Frauer (Roblammer. Eutwaart) versiehet ind eine altmöhighe Anschaung, ab dürfe man der Abdeen de erziehen, daß ist in der des das Alleganden in der Albeden de erziehen, daß ist in der des das Alleganden in der Ball Einen dien die erziehen. Ind doch sehen wir selbit in unsere ferster ind eine altmöhighe Anschaung, ab dürfe man der Albeden der erziehen, daß ist in der Ball Eine minde fernen mit treisten Anschaup und Klussichten, die öffensichtig nung Krauen mit treistichen Anlängen und Klussichten, die öffensichtig nung krauen mit treistichen Anlängen und Klussichten, die öffensichtig nung krauen mit treistichen Anlängen und Klussichten, die erzignis genziehen hat. Biese von diesen hünen nach die Webplichteit, ihre Bildung zu vert eien und über Gedenschau zu verbeisern, möstrend is mitheigenehen und auf den fehre Anna werten. Acht wenn sie es hach militäten, der Rechte fonumt, wenn sie zu nurstelligenehe nicht. Er fonumt viel eher, wenn sie sie dem Militäre, der Recht und Entschenbeit zu einem richen und nichtlichen Zeben vordereiten aber wenn sie sie in eine Rocht und Entschenbeit zu einem richen und nichtlichen Zeben vordereiten aber wenn bei sie ihren werden auch eine Anstelligenden milde der Standplane und Schiffen werden auch eine Rechten werden anstelligen werden der Standplane und kanne der angenen der Standplane und Schiffen werden der Standplane und Schiffen werden der Standplane und Schiffen der Standplane und Schiffen werden sein gena der Standplane und Schiffen werden gestellt werden sehn der Standplane und Schiffen der Grau in der Standplane und Schiffen der Grau in der Standplane und Schiffen der Frau inden Leben sie und der Annance vor aus führe und der Annance der anstellt der nicht ein der Stand der Standplane d

gewählte Arbeit, jo gut man irgend kann, zu zum.
Um meisten geschädigt wird heute die Welt durch unwirklame, timmerüche Arbeit von Leuten, welche nur wit dem haben Herzen dabei find, die, wie das "fünste Rad am Wagen", nicht am rechten Blape lind und dei der Arbeit keine Wärme, keinen rechten Eigen, Die Folgen sind dann vleisach Unrost. Unzufriedenhitt, seiden verrichten, die mit ihrem sanzen Weiner oder Frauen Arbeiten verrichten, die mit ihrem sanzen Wesen im Wideripruch stehen. Denn ledes Wenichentind bringt seine "Sendung" gleichsam mit auf die Welt und ist ganz desonders für den oder ven diesenst, den zu der Verrichten des von dieser Bestimmung abg drängt, so ist fein geden verpfuscht, und die Allgemeinheit dat den Schaden davon.

Much die Mutrer fann die Sendung, welche der Schöpfer dem kleinen Eelendürger in die Wiere gelegt dat, ihm nicht von der Stirne ablesen; aber sie fann, wenn sie will, dem Kinde joäter darqui hilfen, die Botschaft, die ihm gilt, zu lesen und zu verkehen. Ledder sind off die beften, ausopserndien, entsagunnssähigsen Wüster dazu richt imstehde und drängen ihr Kind dei allem ernst-gemeinten Keltreden, es glückich zu machen, auf fallche Ledens-bahnen. Keinen größeren Liedensblenst kann eine Writter ihrem Kinde erweilen, als wenn sie ihm habitil die sie in ihn schum-mernien Sendung zum Wohle der Renscheit zu meden und zu mern's Genbung gum Boble ber Menicheit au weden und gu

Don ber Liebe und Ehe.

Man muß entsprechend verhelratet fein, um zu begreifen, worum Sofrates ein fo weiser Mann geworden ist.

Blaubt's, ihr Frauen: Das Salz ber Che liegt im Rochiopf.

In ber Arithmetit ber Liebe ift 2 nicht immer eine gerabe Babl.

Was man fo Chehafen nennt, ist nicht felten ein raubes Rap

Die Brautzeit pflegt auf ber Saben-, bie Che auf ber Sollfeite im Sauptbuch bes Lebens gu fteben.

Mannheimer hausfrauenbund.

Der Mannheimer hausfrauenbund war in der vergangenen Woche zu einer Sitzung im Landespreisamt in Kariscube eingeloden. Es wurde über die Tätigfelt der Breisprütungsftellen gesprochen, die in Aufammenardelt mit den Bertreiern aller beteiligten Kreife zur Befämpfung des Buchers beitragen jollen. Bor allem wurde bie Mitarbeit der Haustrauen gewünsicht, da sie als einfaufende Berbraucherinnen es ja felbft in ber Sand haben, Uebervortellungen abjusehnen und Wuchervreise nicht zu gabien. Die Sollbarität der Hausfrauen sollte endlich einmal hier erwachen, um dieler kunter mehr um sich greisenden Bewucherung ein halt enigegenzulezen. Mach der leidlichen Hilege tritt ipäter die Ertwicklung der geltönnen Ganz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtönnen Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtönnen Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtönnen Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtönnen Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtönnen Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtönnen Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtönnen Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtönnen Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtieben Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtieben Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtieben Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtieben Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtieben Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtieben Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtieben Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtieben Genz besonders wurde darauf dingewiesen, daß das unfinnice Hamtieben Genz besonders wurde darauf dingewiesen, das unfinnice Hamtieben Genz besonders wurde darauf darau



In allen Abteilungen aussergewöhnlich billige Angebote

für den Weihnachtsbedarf!

Spezial-Abteilung Bute Qualitäten Damen-Strickjacken

Grosse Auswahl Preislagen

Strickjacke

Strickjacke

in hilbschen Mode 14900

Wegen des Andranges in den Nachmittagsstunden bitten wir, die Einkäufe in unserem Hause nach Möglichkeit vor-mittags vorzunehmen, damit die Bedienung mit Sorgfalt erfolgen kann. - Vor Weihnachten bis 7 Uhr abends web Inm.

Clatt Rarten.

Thre Bermahlung beehren Ach anjugeigen

> Trity Chnes Luise Chues geb. Raty

Mannheim, den 16. Dezember 1920 Röutgenstraße 8/9

Statt Rarten

Eugen Ring Johanna Ring

geb. Althelix **Vermählte**

Donaueldingen Rarifte. 9

Dammfte, 27

16. Dejember 1920.

Die gliichliche Geburt eines gejunden Töchterchens jelgen hocherfreut an "4190

O. Lehr und Fran My Luiseabeim

91 4, 13 Die glückliche Geburt eines

gefunden Jungen seigen bocherfreut au. Friedrich Eppstein u. Frau Iridel geb. Herbit drama R. 15. Dec. 1520.

Mit Dame aus besieren Rreifen in ben 30er abren wurde gerne möchentlich einmal minigien n und zwar Lieber bon Schubert, Schumann, Balladen, Arien, 1e. 1e. Buschrift, unter A. 19 24
nn die Geschäftschelle du. 21.

Comptair colonial-Brocvielle-Ringel 2, route Bel-Air Lausanne (Gare de Fice) Importation u. Exportation. Lagerhaus Vertretung von Nahrungsmitteln, Weine und Branntweine, Oele und Seile.

Nimmt die Hauptvertretung fremder Firmen on. 14328

Amtiliche Veröffentlichungen der Stadigemeinde Mildperforgung: Um Mittwody, ben 15. Dezbr murben 75 in Bolimild an die bezugeberech-figten Rinber und Kranten verzeilt, 60

Raff Eler: (Rachtrag) 2 Staft zu je Mf. 2—
(Berbrunchespreis) für die in der Zeit vom
1.—11. do. Mis dei uns abgelieberten Besteilmarken Nr. 41 am Freitog, den 17. de. Ukis
wie solgt abzubolen: Berkanjstiellen 85—144
del Durter, G 2, 15; 263—680 del Beininger,
T 3, 23; 732—986 del Rommelh, H 1, 15.

Rorgen früh auf der Freibant Schwaltaelietich Pfand 12.—20cf. Majang. Ar. 350. Die Berwaltur g Stratendafen. Die besannten Bersaufoliellen gur Rogale von Bachenfahrscheinseiten geben aum Fahrideln-beite des allgemeinen Berschra ab. iese einpfehlen die Jahrscheinbeste auch der diefen Diefen jen zu fenfen, da die Schaffner felbstredend nur mit einer beschränkten Ungahl ausgerüftet werber

Nachlass-Versteigerung.

In Auftrag ber Erben verfteigere ich, mit ne-inrieller Genebmigung, die jum Rachfag ber Frau Ehrftian Cichoro, geb. bold gehörige Jahr-

Freitag, 17, Dezember b, A., vormiriags ab 9 Uhr und nuchmittags ab 2 Uhr in 8 3, 1, 2. God und uachmitags ab 7 Uhr in 8 3, 1, 2. Gred
öffentlich orgen bar: Küchengelchere, Poeterllan,
Gläfer, Bilder, Spiegel, Banduhern, Hoele- und
Roderfieble, 1 Kindefinhl, 1 Kachefinhl (Ecffel),
große n. Heine Bordeinge, meherre berrechige
Tijde, eine und jwritür. Kleiberfcheänte. Rommoden, wehrere Wolchemnoben mir Epiegefanltöpe und Rarmor, Rochtliche mir Marwere.
Chelfelangue, Thron, Jederbetten, mehrere ichlies
Betten mit Soft und Blatropen, Cinnachfländer.
Einnachfliche w. Gläfer, 1 großte Kuchenschant
und vieles andere.
Theoder Wickel, Ortörichter.

Theobor Midel, Ortoridier.

und fparfamfte Gett unfer: la. weisses Coccofett . . . per Pfd. 17 .- M. bei Einkauf von 5 Pfd. " " 16.59 " la, selbetgemischt. Spelsefett " " 17.bei Einkauf von 5 Pid. " " 16.59 " la. geruchfreies Schweineschmalz " 19.50 " bei Einkauf von 5 Pld " " 19.- " la. ungesalz. Söfirahm-Margarine , 14.60 , Corned-Bouf I engl. Pld -Dose . 11.50 .. bei Einkauf von 5 Dosen p. Dose 11.25 "

H 2. 1617 Tel. 6451 H 2. 161 Graates Spezial-Fettgeschäft

Billigste Bezagsgaelle für Wiederverkäufer.

Ich biete Ihnen heute ein hochfeines Sesamö

zum Braten und Backen sowie Mayonnaisen gleich gut geeignet zum Preise von

Mk. 28 .- per Ltr. an und bitte um Ihre gefl, Bestellung.

B. Malmsheimer. Luiwitshalen a Rh

Sichtichrift und mit allen Neuerungen

jabrifnen: "Hellos" Mk. 1950.— "Reteor" Mk. 2000.— Forbern Gie jofort unverbindt, Mingebot. Ferdinand Erter VI., Ulm a. D. 40 Big. Rudporto beijugen, 14250

Saariändische Ziguretten, nämnliche Lyra-Markan nowie Bajazre, Damaskus, Pretus, schöne volle Paçons, gelber, orientalischer Tabak zu Fabrik-preisen. Spezialgeschibte erhalten Rabati.

Ferner offeriere in Rauchtabaken; schwarzer Krause, Türken, Shag sowie rein überseelsch Blättertabak in allen Schnittusten.

Friedrich Dick, Kalserslautern Telefon Nr. 663. Pirmasenserstr, 2 Siels thehtige Vertrater gesucht.

hervorragende Qualität — ganz trocken

für alle Zwecke zu bedeutend er-

mässigten Preisen sofort lieferbar. Verlangen Sle Offerte.

Zum Bezug der rationierten Brennstoffe wie In. Kohlen, Koks, Brikeits etc. halten wir uns empfohlen.

Prempte und gute Bedienung zugesichert. Holzkohlen - Speziallieferung.

Bügler & Co., i. n. l. l Kohlenhandinng Rart Bubwigitraße 28:30. — 7933 Telephon 7740

Schlacke und

kann kostenios abgefahren werden

Erklärun

A. Sonnenfeld, C 2. 19 Sherragene Annahmestelle für Mtickerelen feder Art mit Henigem entzlehen and hitte meine vereint Kundschult Manshelms und Umgegund bis auf Welteres die auszufährenden Arbeiten meliner Annahmestelle R 4, 1. Damenschneiderei Walter auguweisen. Der von der Firma Sonnenfeld berechnete Aufschievon 50 % kommt dadurch in Weg all. Auf Wunsch persöntiche Besuch. Abholung and Zusteilung frei.

Berliner Mech. Stickera. - Warkstätte, Inh. Auton Ernst, Haldothery Rohrhatherstraße 20.

Christbaumschmuck (Glas) Spielwaren aller Art Küchenwagen, Reibmaschinen Blech-, Draht-, Lackierwaren

>> Wiederverkäufer

M. Haselhuhn, Edenkoben

Schöne Burg

1 Puppe

Benauftr. 57, 3. St. *4150

Codenheimerftraße 59

Offizieramantel

Offiziers-Sammijaske

Gebr. Küchenmöbel

ju perfaufen. 9765 Komm. Dito Beffle. 6

Hochträchtige

Milchziege

Spaniel - Hündin

por ber filbe liebend, preis-

erkäufe.

1 Piniter-Spiegal, schöne Uhr Pariser Pandula, 1 Ventiko, wie nen, 1 Blamentisch, 1 Papper-Miege zu verfaufen. *****

M 3. 4, 2 Stod. Botern, Spielsachen Regelipiet, Zither, Roll-ichube mit Lebertappen, Friedrichseing 32 IV. mit Ginrichtung gu per-

Aquarium mit Fischen proct

Puppenkucha 1 Puppensportwagen 1els. weißi. Kinderbeitst, frosaFastkleid(Voile) dunkl. Kleid (neu)

beibe f Rino. v. 10—12/3. 30 vert. Angul. *4200 Sedengeimeefte, 170. 1 Kinder - Pahrrad mit Came Tr.
300 Rt. 1 Same In.
300 Rt. 1 Same
mit Jilm und Eldebilder. 1 Puppentheater. 1 Schmakelpferd, 1 Tunnel
ju perfaulen. *4217

Schweifingeefte, 5/8 Binterhaus, 1 Treppe Schone große Puppenküche mit Geichier, 120 M., fein müdl Pappengimmer Mell, mit Erter, 150 Mt.

große Burpenwiege, tom-plett, 80 ML, 1 B gute fiult Redeitsftiefet (Gr. Ar. 43) ju vert 4182 Bring Bilheimfte, 14, IV.

Teepuppe

febr elegant, billig au 4181 5 6. 86. Saben. Eisenhahn mit Schienen, 235hr., event mit Stell u. Gutterooredie, dafelbit fobrer Rauffinden, große Stederpappe, 3 Banbe Platen ie. zu verfaufen Parth. Friefunbeimerftr. Barode 1. *4205 Polierte Schulbank Herren-Stehkragen 44 gu verfaufen "41.87 Emil Hedelftraße 10, ft. r

Schöne Burg

Kauf-Gesuche

foft neo, billig gu pert. Mugartenfir, 82 ill. #4155

in ber Oftfiadt, in tubel Große Puppenküche

Daupiheigung, dei 50 000
Raif Unjahiung a tauf, petudit durch toumbhrend gefucht durch floorier Dicastag aberd itemper. Agent mustos.

Ringeb, uniter P. O 29 an die Gefchäfseltelte de.
Blatten.

4.45

Höchste, Project

Laden of kleiners

Operagias

Operagias

Großer Kaufladen (Schreinerart.), prolom. 3x verfouien. *4218 Mag Jolefftr. 6, 1 It. r. Höchste Preise IsdoM Möbal Zu verknufen: faule gange Cinrichtung. Kinderbadewanne L. Gottlieb, Q 6, 10

Bilber, Lampen, Politer-Gegenjände, Kragen, 40—41 Beite, Herro-Hote, M 7, 18, part. *4243 Mnabenrad gutauf. gef Mag. u E.K.23 am b GeichaltsBelle *4194 Photogr. - Apparat "Ernemann" 9%12 mit fanti Jubebar gu vert Raberes in ber Gesichalteftelle b. Bi." 4239 Briefmarken

Sammiung fowie einzelne Marten, Alibeutschend, Kolonien fauft "4191 Offizierswaffenrook Br. Th. Friedmann, 81, 26a. Damenturenschuhe Ro. 39, preism. gu ber-Rammillinnsbaus getaufen. R 7, St. III B2552 Ein Knissen-Tisch, gebraucht, sehr gut er halten, 6,20 Mir sunge-zogen, blittg abungeben B. Schwalbach, Sönne Möbellager B 7, 4 Sm

Eischarahi aller Mit nach Prunt-reich ausführen foffen funn. Angebote unter Heyes, Stramburg.

Miet-Gesuche 3 ermachtene Berjonen | 187391 2-3 möblierte

Zimmer und' Riche in gutem Gute Bejahlung Ang. u E. P. 15 an die Geich Für Züchter! *4197

finche für fofors ober 3an. Gell Angebote e

untiglichst mit Pension non jungen Saujmann zu mieren gesucht-fingebote unter P. L. 30 an die Geschätte-*4251

unicrrich

Wer erfeilt gründt. Unterricht

im Gitterespielen?

Angebore unt D. Z. 100 un die Geschafteft. B2550

Franzesische

Kedasta jostificas

müchentlich 3 mal por

Oberprimaner gefucht; beworzugt wird Frangefe ober Beigier.

Geft. Ungebote unt. E. T. 19 an die Gelchäfts-ftelle bis. Bl. 4180

Weiche ebeident. Leute | Geldogerieden n 100 M. | Geldogerieden n 100 M Unterricht. mit Kochgoloveshell

uuch Man arbe, tojore ob. 1. Januar abged. Breis Rebenjache. *4221 Franz. - Englisch. Beginn ber neuen 20. Mart-Rusje für Anfanger Ungebote unt P. G 32 on bie Beichaltelt b. Bi D. E. P. Sprachschule O 6, J. S185 Junger Loutmann lucht jum 1. Banuar freundlich möbl. Zimmer. ungeb. u E A 1 an bie Gelchblisfielle.

Bankbeamter fucht

mit volter Pension. Angebote u. P. U 45 an die Gefchältsitelle. Jung, Rentmann jucht

möbl. Zimmer Angebote u. E. Y. 24 an Beamter

fuct per 1. Januar gut mübliert. Zimmer mit elettr. Bicht in befferem Haule Angeb unt. P. T. 1732ta on Ale-Hauferstein & Bogler, Manuheim. E208

Zimmer'

Ronnheim.

Lager

it felsen Burerkunger

1 150 - 250 gm spen infahrt für Handwag

Werkstätte

für ruhigen Beirleb ge Angebote unter P. T. 4

an die Beichütteftelle be.

Geldverkelir.

Damen und Herren er beiten Privat-En-torricht, Kursbuuf 3 Men Ang a P. D S a.b Gefchättsfielle B200 tur eruften Intereffente teilt Dume *422

ründlichen Unterrich ir Mannheim, Lubwigshafen ober Borotte fofort Violingu mleten. Ungebote H. P. V. 40 in bie Gefchitoftelle

Mandolin-Citings u. Fichermienis Mobl. u. leere

Verloren. s, mur boff, anftand porge-

Ichmary Muminium ite-ten gefaffen. Der reb-iche Finber wird ge-Belohnung edzugeben bei bie fich ale fulche eignet, fofors ober fpitter gu

Well M 7. 12, L 965 Brauner Pelz

nonffriedrichspart, Schlof verioren. Gegen Belohnung abju-geben O L II V. rechts

geftern nicht griffen berbeiter geber under Griffer ungen Griffer und gegangen. Glieberbringer

Piano u. Flügel Stimmt Trots, J 7, 9.

Nähmaschinen Birtt, Wechaniter, & 4, 15.

1

Platin. Gold
Platin. Gold
Schollesmann turgfrijtig
rlucht Engebote unter
U. 71 an die Geldhijte V. 71 on die Geldhins- Lertzlegerrase 9, 19.

Summing the same of the same o Kapital-Gesuch Seit einigen Sahren beliebende Groß-handelugenellschaft uchtmebtere

100 000 Mark 1412

burch Malnahme Liffer aber fariger Telle haber, Angebaten X.V III and Beldhausst.

MARCHIVUM

SEIDE kauft man bei der Börse

Parterre und I. Etage

100 breit, in prächtigen bellen und dunklen Farben, zum enorm billigen Preis von Meter

Billige Möbel!

Prächtig. Schlafzimmer

che, 3 tilr, m. br. Sp tur. Elde-Schlafzim

tufte, pol. Schlatz. Dit 900 .- Ruchen, Schrante Berntom, Dipl. Schreib

Kücheneinrichtung neu, 1250 M., gebr Auche 380 M., Schletzimmer 2450 M., Diwan, Cholist

Berner, Schangenftr, 6

Korbmöbel-Garnitur

einige einzelne Dipl-Schreibeliche und Budreidrante preis-mert zu vertauf, 9837

Bantel. C 2, 9

Schone meibe

(üchen - Einrichtun

Rufbaum pol. Bertifes Dipl.-Schreibtifch

und 1 Fellschnukel-pford 31 vertoufen. Näheres Iheindumm-ftrofe 54, part. "4218

Chaiselongues

Klubsessel



Noch billige Hemdentuche, Schürzenstoffe, Zephirs, Bettdamaste, Kleider- und Kostümstoffe.

hon in greicher Stellung konditioniert haben

Angebote unter Aufgabe von Referenzen und Gehaltsanspillehen unter X. P. 165 an die Geschältsateile ds. Elattes. 14374

658505693650698988888

Jungerer

durchaus zuverlässig für Lager u. Expedition zum baldigen Eintritt von Großfirma gesucht.

Angebote unter X. K. 160 an die Geschäftstelle. 14362

Existenzi Filial-Direktion erziklassiger Versicherungs-Gesellschaften sucht

Den Ausendienst und die Organisation gegen und Epolition und Spesen. Gur Fachieute und Spesen. Gur Fachieute untinnaverirag. Richtsachieute werden eingestiet. Mussibert Amgebote unter R. T. 1868 an wolf Meste, Grattgart

Wie luchen per nofort relp. 1. Jan. nine befähigte felbftandige

Korrespondentin

die flott fienagraphteren u. meichten-ldgreiben fann. Ausführliche Angebote mit lindenlofer Angade der bisherigen Zätigtelt erbeten.

L. Fischer-Riegel, E 1.1-4 Damen- und Kinderkleidung.

NATURE OF THE OWNERS OF THE OWNERS OF

Altangeschene, gut einge-Ohrie Versidierungs - Firma (Dinetal-Maenturen erfter Gefellichaften für alle Berficherungegmeige)

sucht für Baden und Pfalz

en felles Gehaft, Relfespesen und bobe willem (Unstellungsvertrag burch die utlian). Bet guten Leistungen Lebensleute merben eingenebeltet. dar bieren mit lurgen, lidenlofen Sebens-ient und Sichtbild unter X. W. 172 an die Beichlisftelle du, Blatten. G354

Buchhalter

in Stenographie u. Schreibmaschine zu dem Einfritt gesucht. wien Lefftungen angenehme Dauer-Magebote unter De. 4838 an die Go-

an der Branche) gegen guts Bezahlung per olast ober ipdier gesucht. Stenographte und Roldmenichreiben ermunicht. Angebote unt. D. 1.4 an die Geschäftsstelle bs. IL 14330

Gesucht wird per solort von eresserer Fabrik

Angebote unter Q. P. 190 an die schaftsstelle dieses Blattes,

ober ipdier tuehtige 14438

princht, Anfilmperin ausgeschloffen. Ungewote unser Befannigabe ber Ge-balisoniprüche an die Geschäftisstelle is, Glaties unter X. Z. 176 erbeten.

Ein junges Fräulein

mit schöner Handschrift für Büro und Ladengeschäft gesucht. Angebote mit Oehaltsansprüchen unter F. H. 33 an die Geschäftsstelle ds. Bl. -----

Maschinen-Fabrik

in Mannheim-Neckarau sucht jum möglichft balbigen Cinirite

Mnfangerin ausgefchloffen. 14444

Musführliche Angebote mit Lebenslauf, Misgabe bes früheften Eintrittstermines uim, unter Y. C. 178 an bie Beichafteftelle b. 196.

Gentle

Stenotypistin zum sofortigen Eintritt für hier genucht. Bewerbungen zu richten unter W. T. 144 an die Geschäftsstelle da. Blattes. 14300

Bir fuchen für unfer Direttionsbilro

u. einige mit ber Buchhaltung vertraute

Damen.

Kontoristin

mit allen Burourbeiten

gesucht.

Ungebote mit Beugnis abidriften unter E. G. an bie Gefchafteft. Bus

Unitanbiges ehrliches

Fräulein

folort gejucht. E258 Ronditorel and Cold Betzler, Q S. 21

Auveri. Kinderpflegerin zu einem Rinde lofort gelucht. Desgleichen Köchten zu einzelner Dame. Allein- und Zimmermädehen. Freu linne Engel Ebwe., P. 3, 11. Gewerbemähler Dermittlerin. *4187

Solides

Fräulein

aus guter Jamilie, finderliebend, mit Ale-vierleuntniffen, für m. deid. Töchterchen, dei genzer Betpflegung, jehr guter Bebandtung und babem Gehalt 3. 1. Januar gefuck.

Borguftellen bet

Steinbach

5 1, 2, Saben, *4132

eventuell auch

geübeim Stenographie gu balbigem Gintrit

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Tücht. Vertreter

für ben Begirt Mannbei efucht. Eingebote erbeten nter F. C. 28 an bie Ge-haftsstelle bs. Bl. *4206

Tuchtigen

ungen Mann

für Büro per 1 Januar gesucht. Angebote unter E. K. 10 an die Geschäftsst. B2539

Vertreter

gur Bermittlung von Der-lehen-Hopschefen u. Be-triebetapital "4184 gewuscht. Näberes erfellt; Anskunftel "Unnse" Indab.: Hranz Mehling Bürzdurg Gemmeltroße II. 1.

Geludit aur Kunhülle für taufm. Güre "4155 gewandte Schreibkraft

mit schöner Handlchrift für Abressenscherben. Angebote unt. B. D. 4 an die Geschäftest. *4105

Lagerist

Affängere,
Anfängerin
tar Bütett geinöt.
Weinteftaur. Rejenitod.
N 3, 5. '2167

gute Figur, für täglich bet gutem Bobn in fl.
2—3 Etunden dei 30 M.
Bergülung gefucht. Berldwingenbeit gugekabert.
Gefl. Angebois unt. E. N.
13 an die Geich. "A177"

Bet gutem Bobn in fl.
tudigen Kausball (2 Herldwingenbeit gugekabert.
gefucht. 9951

Boethovenutr. 22

Ringsbats unt. Z. S. 87a.
2. Gefahltsfielle. B2566 bei gutem Lohn in fl. ruhigen Koushall (2 Per-loven) für L Bonuar gefucht. 9951

braves, ehrliches

mit guten Zeugntiffen bei babem Sabn für meinen Sanisball, *4219 Breu 2. Mannheimer H 7. 38.

Mäddicn Raffee Noland, D 2, 1 Tuchtiges

Alleinmädchen ür fl. Heushalt zum 1 Januar gefucht. B2504 Mollstr. 42 III

Aucht Frantein, welch g. 118th, fann u eine, leichte Hausarb, ilbern, 3. 3 gr. Kind f. d. Weitmachteler. es. douernd f. fof gelucht Borzuftellen amijch. 2—4 Hildaftraße 7/8. C334

Mäddich

Ein ehrliches, fielfiges Mädchen

für ffeinen Hausbalt auf 1. Januar gefucht. *4267 Q 4. 20. 1 Treppe.

Stellen-Gesuche

Juliy61 Mullil

18 Jehre, sucht Ansangentellung, möglicht solort als Stenotypist. Es min Gelegenheit vorbunden sein, sich in allen Bitroarbeiten auszubilden. 5 Jahre Mittel-und Frindeisschwildlibung. Angebote unter C. B. 32 an bie Beldafte-fielle bieles Blattee. B2366

Erste kaufm. Kraft

aus b. Mafchinenfach, repräsentationsfähig (Sübbt, 34 I., perb.) mit besten Empfeb-lungen, gefchöftisgewandt, sprachtundig, lit-ficherer I. Dittar-Karrespondent, erisbremer Organisation, angassungsfähig, 3 I. bei rgenfletor, anpaffungsfablg, 3. St. bei Belifferna in unget, Stellung jucht anberm

leitenden Posten.

Jufdriften erbeten unter R. M. 118 an Rubott Moffe, Mannheim. E121

Junger Mann

Kaulmann wat Beichäftigung gleich weicher Art bet niederen Gehaltsonsprüchen. Guie Zeugnisse zu Diensten. Gest. Ungebotz unt. E. M. 12 an die Gelch. K2590

Junger Kaufmann aus der Eisenbranche jucht sich per 1. Januar zu verändern. Kaged unter E. Z. LS an die Ge-ichöltsstelle d. BL B2507

der Lebensmittel., Wein., Liter und Sperituofen-Branche jucht Stellung als

Kontorist Lagerist

graften erbeien unt. Buldriften erbeien unt. W 22 an bie Geschäftst. raulein, in ber Papier-Verkäuferin od. Lageristin.

Ungeb. an S. Sprengel Salertalerfte. 41, 4. St.

Mädchen

meiches icon in beiler, hauft tätig, jucht Stelle bis 1. ober 15 Januer als Stübe, Jimmer ob Rindbermadden, Jeugn, 3 Dienst, Angeb, unt. F. A. 26 a b. Gelchaltest: B2308

Junge Dame

jucht Stelle in einer Buch- ab. Amsitianbtung hier ober Heibelberg. Kingeb u. E. S. 18 am die Gefchöftsftelle. *4180 Alleinmädchen

üchtiges Mädcher ucht gröheres Büro ober daben zu reinigen. *4200 Mügerngrundict 20,2 Ge Mädchen oder Frau tageliber in fleinen Saus-halt fofors gefucht. *4171 Rengitz, 7, part. Zei. 6244 Rabe Zennisplah Verkaute.

Geschäftshaus

beiter Stadtlage mi ofen Stallungen und imerbenber 4 Zimmerwohnung, wenn rote Dringlichteitsfarie vorhanden, Kenie über 7%, preiswert zu vert. Angewite unt. E. E. d an die Geschälisst. 4163

SUSBIN aller Art

Industrie-Objekter

Bauplätzen etc.
vermittelt
immobilion-Büre
Levi & Schre
0 1, 4, heltet Tel, 593

Haus

untere Bledarfiadt, mit Toreinfahrt, freie Wertfintt eufl Wohnun

in Bah, einer Dilingt

feinfarte gu vert. *4211 Groß & Baumann, L. 2, 4.

Klein. Vohnzimmer-

Büfett

Bayer, Direrfit. 2.

Salon-Garnitu

1 Sofa mit 4 Seffein (braun), I Trumeau mit Spieg. 1Schrauf, 1Salon-tifch u. Rlavierstuhl, alles

Mogartenftraße 22, III, z.

Herrenzimmer

wienen, Gelegenheitsto preiswert zu verfante Angebote unt. P. B. un die Gefchäftsft. 1828

Diwan febr preiswert zu verk. Fr. Horrmann Lapezier. D 5, 11 part,

mit icon ausgestatteten 2004 Simmerwahnungen auf der Etage Einfahrt und großem Aol. in bestem baulichen Justand in bester Lage, als Kaptialunings an roich entichiosiene Gelbittaufer zu pertauten. 1 Diwan billig gu verfauf. "4170 T dn. 5. Bigarrengefch Part wen Mahagoni-Empire - Einrichtung

Damenzimmer megen Playmangel ab-Leinhau, Verkäufe

Rolengartenitraje 14. Passendes Welhnachtsgeschenk! 1 Kinderhadewanne und ein Baufgatiden gu pertaufen. "4157

K 4, 18, 1 Tr. rechts Groffe Badewanne gu vertaufen. *4141 Schwehingerftr, 55, 1V. L

Eleg. Damen-Reisenecessaire neu, Friedensware zu off. Schweisingerftr. 62. *4172

Großer Diwan mit iconem Umbau und Bücherichentchen (Ciche) ju vertaufen. "4229 Bortingir. 6, Ill lints.

Kinderschulbank pu verfaufen. 9836 Raberes Schwehinger ftrage 95, il. St.

Schlafzimmer Speise- und 3 Herrenzimmer preism. gu vertaufen Banfel, C 2, 9, Mitheliaper.

Erstklass. Plano Dunkbl. Nostum. I P. Herrenstielei Gr.42 gu perfaufen. *4118

Roscab, T 2, 17/16.

mit Antophon u. Man doline, 1 dies Jupffell derntom, Chaffelongue, ich und Chaffelongue, Bollt. Betten m. Jedern im auf bill. Breisen im Reuen Laben F 3, 2/3.

Ludwigshafen. Oggersbeimerfrenge Birifagi.

erittieff. Infraum preism. zu vert 6835 Bantel, C 2, 9. Eine Zither

2460 M., Diwan, Challet, Bertifd, Walchfomm, lad. u. pol. 1 u. Lür. pol u. lad Schrünfe, Betten, Ain-derbeit, Matrahen, Kom-mode, Bückeryeftell und Berfoled, blillig zu verf. Klinger, S. 2. 6. B2567 1 Schaffenbilderannarat U 6. 5. Ill. Stod Its Diwane und Chaiselongues preism ju pert bei *4215 Fast neu

3ft. Gasichter, Meifing. Gasigen eieftr. Stehtampe mit Lompenschiem Schmiederten. Bügel-

eifen 1 Mehl- und 1 Haarfleb und verfchiedene Geniter zu vertauten. *4174 Meericidir. 28, 1 Tr. L Cinen eleftrifchen

5 PS. *4183 einen 30 3tr. fcweren

Steinbrecher beibes gut erhalten, ffri bensmare und betriebe-fabig, fefort gu pertaufer bri Moses Stern in Eberstadt, Bojt Sedah (Saden).

Dipl-Schreibtsich
Diwans auf Rohhaar
gearbeitet
Pol. und fad. Betten
Rückenichtalnte
20ac. Afetberichtänte
i Ambarbett m. Matrache
Schöner Iräunspiegel
mit Konsolitisch
Bol. Bälchetommobe
alles Friedens Auslicht,
billig zu verfaufen, 1819
Gottlieb. Q G. 10. Kudienrera I Bettlade mit Rost

Schmer eichenes Erkergeländer
eventi. m. Eriu, ichoner
Gemeiblicht. fl. hoditod
ieb. ültemmappe, Konfirmandenangun, ichwarz
menig getragen, zu vertaufen. 0833
Zu erfragen in der
Gefchätzitelle die BL

Zu verkaufen: neues Kofilim, Fig. 44 neues Riefer Kleibchen

Gr. 90 gebr. Koftüm, Jig. 44 herrenanzug miril. Pig. Diwon 192384 3-flam. Gasberd. 18 G. I.B. pinterbous Unzufeben v. 8—5 Uhr.

Gebrock - Paletot mittl. Figur, dmal getr... billig zu verteufen. *am M. B., Bratin Pelywsten R 1. 14a, 2 Ic. Telephon 6250.

1 Pelz-Futter Derren-Mantel, 1 Pfajd-tragen u. Muffe für jung. F 4, S, Sommer. Ein guterhalt. ichmerer

Teppich 2 Fradic mit

1 Kinder-Schaukelstuhl Mt. 70 —, zu verfaufen. Rib. Charlottenftr. 5, 4. Stoff. B2583

Fch-Muii mit imit, Rollfragen, Ro-belfchlitten, Perroleum-fiehtampe zu vert. *4158 Zu erfragen Geden-beimerfer. 56, Ul rechte. Berichlebene getragene

Kleider u. Schuhe datunter wollene und felb Damenjaden, Leles Spihendtufen oder Kiels, i Damenmaniel (Geshe

spie alle nortommi etannt gut und billig

Gelegenheitskauf! 1 Smoking 1 zweireih. Anzug banfelblan, Mtf. 1000. 1 Ulster

prima Jiauld, ishmargar, farze weite Horm, Bit. 1200.—, erill, Maharbell bür große icht. Rigur, Herhold, Frankenthal (Vfalz) 2334 Ruppredeltraße 1, II.

Winterüberzieher blitten bill. zu verfaufen. R B, II, Z. Stod. Unguf gwiich 10-3 Uhr

Mod., schwarzes neu u. ein Einfochapparat billig zu vertaufen, *4196 EmilHockelftr.98, p. 1 Koch

Neuer B2900 Mass-Anzug Schube Gr. 30 f. n. Pferbe ftall, Rino u. bto. Spiel

Eine neue

preismert gu perfaufen. Otto, Q 7. 3h. Selfene Gelegenheit!

eich, gem, 3-turig, mi ter zum Ausnahmeis von Mt. 4900.—; ner offeriere duherfe light: Schrönte, Wash-nmoben, Rachtliche, tten, Tilche, Stüdie, ümo mit Konfolen,

lobelhaus Weissberger 8 1, 12. Plüschmöbel P. - Rommode, B. - Bett Di-Derb, faft neu, gr.

Puppe zu vert. Angueben 10-11 Ubr. *4249 Chartottenftrage 5, ft. Puppenzimmer Steinbautaften, Damen-telbungsfrüde, 1. Wälder korlett, n. Stiefel, Gr. 30 veiße Ballbanbichube

Belgüberichube, Gr. 38 Rippfiguren, Bergellan-piatien zu vert \$227 D G. D. l. Unzul 10--11 u.2-4 Ubr. Zu Weihnnehten! Große kompl. Burg Schaukel uit Rings

und Trapez zu verfaufen *4254 O 7. 10. 11 H Burg maifin, mit Akkordzither und Sonftiges billigfe gu vertaufen. "3715

Spielsachen & Puppenherd, laft neu Knuttnden zu betrauf-S 6. 6. 3 Ereppen rechts. Spihendtulen oder kleich, i Demermanier (Größe 44-46) mit Geibenfulter zu verfausen, *4490 Gericht, i Rindertlappflicht fabri, i Rindertlappflicht fabri, i Buppenwagen eine Geristraße 26, iV, rechts Garnitur

Garnitur

ga verfausen, *4212
Renneeshoffer, 26, MIX., i Mindel fragen und Glebbampe zu verfausen *2227
Menneeshoffer, 26, MIX., i Mindel fragen und Glebbampe zu verfausen *2227

MARCHIVUM



Soeben eingetroffen:

Einige 100 Stück

amerikanischer Herkunft, weiß, grau und gestreift

vorzüglich geeignet für Hemden und Unterwäsche aller Art 70 cm breit . . . Meter 12.90 90/93 cm breit . . Meter 14.90

Amerikanischer Wollstoff, reine Wolle, 130 cm breit, für Kostüme, Mäntel etc. Meter 29.50

enswert billig und dietet weitesten Kreisen Gelegenheit zu seiten vorteilhaftem Einkauf.

National-Theater Mannheim Donnerstag, ben 16. Degember 1920. 20. Borftell. in Miete. Abreit. C efür II Parten C 17:

Im weißen Rößl

Auftiplet in brei Aufgügen von Oxfar Mamenthal und Gustav Robitsver. Spielleitung: Kort Marz. In den Hauptrolfen: Delspha – Hil Berger. Indiener – Landany: Giefede – Egger: Oxidie – Hrt Dorner; Char-latte – Hrt Sanden: Hinzelmann – Reumann-hobit; Klärden – Hrt. Lepdenius; Dr. Elebler – Laug; Gutzbeimer – Rothe. Antang 7 ühn Kleine Presse. Unde 9 in ühr.

Künstler-Theater "Apollo". Wegen des grossen Erfolges verfängert. Ginstaplet der Amator-Film Co. Filmsulnahmen im Theater. — Heute Donoerstag

"Lenchens Geburtstagsgeschenk"

Vorher das neue Varieté-Programm mit: Sim Gebr. Leuwe, Friemel, Trella und Tittmain.

APOLLO-RESTAURANT

Grosser Unterhaltungs - Abend

E. V. Mannhelm.

EINLADUNG nd der sin Samstag, 18. Dezember, abends 7 : Uhr in der Lamey-Loge

mil Tanz

Die Clubleitung. Vorverkauf: Hotkonditorel Kettemann, L 15, 10



Baden-Baden. E

Die Todesfahrt les weißen Häuptlings ild-West-Drama in 6 Akten Der Edelweißkönig Orania aus den Bay, Bergen in 5 Ahfen S251 von Ludwig Ganghofer.

Weihnachten . hotel (Ilüller

Beste Verpflegung.

Alpinor Luftkurort and Wintersportplatz. - Klimatisch vorzügliche Lage,

Pala biliperliches flags. - Mildige Freine bei geber Terpflegung Eshautstion Titisce. Ferneut: Bernau 4. Besitter: Richard Müller. S116

Die schönsten

können Sie sich leisten wenu Sie this Lumpen, Alteisen u. Metalle

in die Ankawhetelle für Altmaterial Rheinhäuserstraße 53 bringen. Sie crifteen schönen Geld delür.

Einige guterhaltene

bei Ihren Weihnachtseinkäufen

Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak Tabak - Pleifen, Spitzen, Etuis

genau auf

Firma and Hausnummer

zu achten

denn bei der großen Zahl immer neu entstehender Z garrengeschäfte und der Ede, mit welcher häufig Weihnachts-Geschenke gekanlt werden, ist dies

Zigarrenhaus

H 1, 1-2, Breitestr. Tel. 7383 Ludwigstraße 31, Teleph. 1115 O6, 6, Heldelbergerstr. Tel. 1503 Ludwigsplatz 7, Teleph. 973 (neben Viktoriahaus)

Praktische

Weihnachts-Geschenke

Eleg. Chaiselonguedecken

Klubsessel

Tee= und Rauchtische

sehr große Auswahl

W. Landes Söhne

Theodor Krafft, Stuttgart, Olgastr. 109 Fußballyerein 1910

Fabrikate dar Roneo G. m. b. H. in Berlin

habe ich für ben Begirf Karfarube

als Untervertretung

zu verseben.

Luciwigshafen

(Marktplatz). Zigarrengeschäfte ersten Rauges. 23 Personen Bedienung.

Größte Auswahl in preiswerten Qualitäts - Zigarren.

Sountag, den 19. Dez. 1920

153 Uhr:

V. f. R.-Patz

Ligamanuschaften vorber punft 2.2 libr

Viktoria 12

Schlagfertig sein — Uakosten verringern

14484

sind die beiden Grundbedingungen für rentable Weiterführung, gesunde Entwicklung und Ausbau eines jeden Geschäftsbetriebes.

Der bevorstehende Jahreswechsel ist der geeignetste Zeitpunkt für reibungslose Einführung unserer



Kosteniose Voranschläge erbitte beschleunig einzufordern Büro-Haus

D 5. 4 (Borse) Rul.-Nr. 2143

Drucksachen " o pack an mil-Bertreite ber Ranes G. m. b. 57. ibr Billigts Spiel der B-Matte. Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E S, 2.

14408

in elektr. Gebrauchs-Artikel G. H. Jäger, P 6, 23 Telephon 2304, E 3, 7.

Großes Quantum Paraffin-Haushaltungs-Kerzen

Martin Kastner, Mamheim, C. Seit Beber Amateur wird meifterhofter Photograph



Taschan-Uhren Wand-Uaren

Bestecks Zigaret en-Emis

Armba d-Barer tifen elescomuck Kuastierschmuck Biete -

Aparte Geschenkarfikel 'n Gold, Silber-Alpaka, Double von hillig his feln-

J. Kraut T 1, 3 Breitestr. T 1, 3

sowie Strassenhau-, Erd-, Maurer-, Steint Zimmer-, Gipser- und Malerarbeiten jed Gemeinnützigen Bavarbeitergenossenschaft

",Selbsthille" m. b. H.

Mationiert gegen Marte 5 jowie auch merfent-m jeder Menge, fret Reller. Z Moter lange Zannschwarten. Georg Matzke, Holzhandlung Jul. Juliyate, S. Telephon 4665. Gebildete Dame

Nähmaschinsn eritt. Goneifat in reicher Auswohl ju ermäßigten Breiben Bater, Mondin-Bager. B 1. 12. B232



Pianos ia. Pabekate, such a Telizablung, billigst t Deli & Stoffel, K t.

und niemmt Aufträge Urt mit Urfeier umge unter E. V 21 an die ichaffinitatie da BL. Guten Mittag-

febr geichaftenberin

und italien

und Abendtisch non befferen gerre ge fucht. Angeb. mit grein